


Tenor.









CYMBALUM DAVIDICUM,

Das ist:

# Geistliche Melo-

denen vnd Gesänge / auß den  
Psalmen Davids mehrentheils genom-  
men / zu Beförderung Göttlichen Nahmens Ehre /  
Der Christlichen Kirchen Zierde / vnd Erweckung herzh-  
licher Freude / Mit 5. 6. vnd 8. Stimmen compo-  
nirt, vnd in Druck verfertigt.

Durch

BARTHOLOMÆUM HELDERUM,

Pfarrer zu Rembstadt.

TENOR.

ANNO CHRISTI,

M. DC. XX.

Gedruckt zu Erfurdt / In Verlegung  
Martin Spangenberg.



Index Cantionum.

8. Vocum.

1. Wohl dem der nicht wandelt im Rath der Gottlosen.
2. Aber so sind die Gottlosen nicht/etc. Der ander Theil.

6. Vocum.

3. Ich hab den HERRN allezeit für Augen:
4. Denn du wirst meine Seele/etc. Der ander Theil.
5. Siehe wie fein vnd lieblich ist.
6. Singet dem HERRN ein neues Lied.
7. Wohl dem der den HERRN fürchtet.
8. Siehe also wird gesegnet/etc. Der ander Theil.
9. Lobet den HERRN alle Heiden.
10. Wohl dem der ein tugendsam Weib hat.
11. Gelobet sey der HERR täglich.
12. Gott sey nicht fern von mir.
13. Ich geh einher in der Krafft des HERRN/ Der ander Theil.
14. Eins bitt ich vom HERRN/das hett ich gerne.
15. HERR wenn ich nur dich hab/ so frag ich nichts/etc.
16. Jauchzet dem HERRN alle Welt.
17. Gott sey vns gnädig vnd segene Vns.
18. Der HERR ist mein Hirte/
19. Drey schöne Ding sind.
20. Freuet euch des HERRN ihr Gerechten.
21. Frolocket mit Händen alle Völker.
22. Lobset/lobset Gott. Der ander Theil.
23. Lobe den HERRN meine Seele.
24. Ich hab gesehen einen Gottlosen.

5. Vocum.

25. Ach GOTT wie schön vnd ganz vergänglich ist.

Wohl



1.

2. Chori.

1. TENOR.

ab 8.

3



Di dem wol dem wol



dem der nit wandelt im racht der gott losen noch tritt auff de Weg



der Sünder noch si het da die spötter sitzen/



sondern hat lust sondern hat lust zum Gesez des Herren/



zum Gesez des Herren des Herren vnd redet von seinem Geseze Tag



vnd Nacht vnd redet von seinem Geseze Tag vnd Nacht

3 ij

der





der ist rote ein baum gepflanzt an den Wasserbächen/ :/:



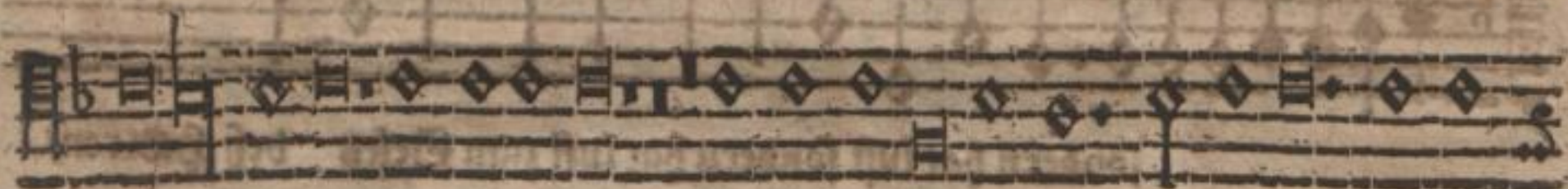
der seine Frucht bringet. 2/2 Der seine frucht bringet zu seiner zeit



2/2 Der seine frucht bringet zu seiner zeit



vnd seine blätter verwelcken nicht/ v. was er macht v. was er macht dz



gereth wol vnd was er macht vnd was er macht das gereth wol



2/2 das gereth wol.







Der so sind die Gottlosen nicht sondern wie sprew



die der Wind zerstreuet sondern wie sprew die der wind zerstreuet/ :/:



Darumb bleiben die Gottlosen nicht im Gerichte/ noch die Sünder



noch die Sünder :/ noch die Sünder in der Gemeine



der gerecht ten/ :/ :/



in der gemeine der Gerechten :/

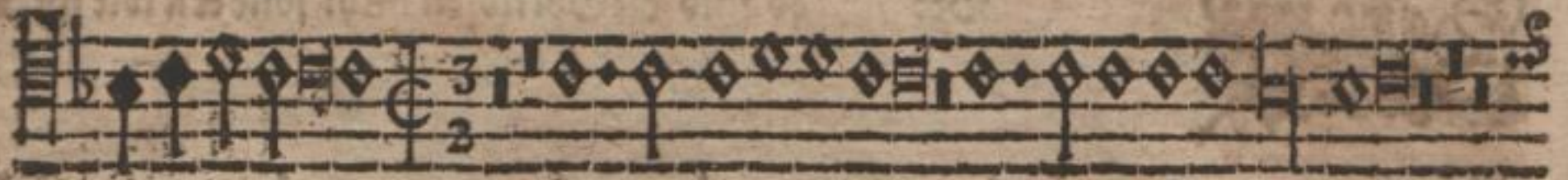




2/2

in der Gemei

ne



der Gerechten

denn der Herr kennet den weg

2/2



denn der Herr kennet den weg der Gerechten/

2/2



Aber der Gottlosen Weg vergeht

2/2

2/2



der Gottlosen Weg vergeht.





**E**h hab den HERRN } Allezeit für Augen ich hab den Herren al-

le zeit für Augen denn er ist mir zur Rechten/ :/2/ denn er ist

mir zur rechten/darumb werde ich wol bleiben darumb werde ich wol

bleiben :/3/ darumb darumb werde ich wol

bleiben werde ich wol blei ben wol] bleiben 2/2

Darumb frewet sich frewet sich mein Herze

vnd.





darumb fre wet sich frewet sich mein Herze



darum fre wet sich mein Her ze und meine ehre :/:



ist fro lich auch mein fleisch wird sicher liegen.



2/2 auch mein Fleisch wird sicher lie gen.



denis



Secunda Pars.



Em du wirst mit ne See



le meine Seele nicht in der Hel len las sen



und nit zu geben. das dein heilliger verwese und nicht zugeben das dein



heilliger verwese du thust mir kund :/: den Weg zum Leben



du thust mir kund den Weg zum leben für dir ist freude für dir ist



freude :/: :/: 2/2

Ha für





1/2

2/2

für dir ist freude die süße und



lieblich we

sen und lieb

lich wesen

2/2



und lieb

lich wesen und lieb

lich wese

2/2

2/2



2/2

und lieb

lich wesen und lieb

lich



und lieblich Wesen zu dei

ner Rech

ten ewi

glich zu deiner;



Rech

tere

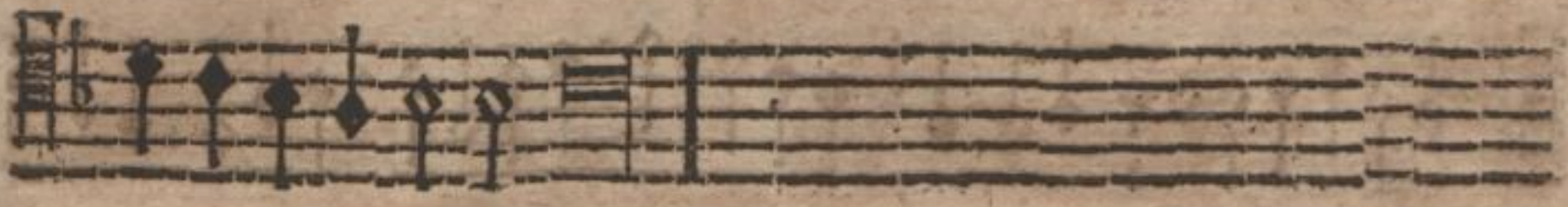
wiglich zu deiner

Rechten





Rech wö huch den G wöglich zu deiner Rechten



e wöglich

v. Tenor. 26. Psalmus 133.



He st he 1/2 st he



daß Brüder einträchtiglich bey einander wohnen / daß Brüder einträchtiglich



bey einander wohnen / wie der köstliche Balsam ist der vom haupt



Naron herab fließt wie d. köstliche Balsam ist der vom haupt Naron

Na is herab







herab fleust in seinen ganzen Barde/ der herab fleust der he-



reb fleust 2/2 der herab fleust der herab fleust [2/2]



der herab fleust in sein Kleidt wie der Thaw der von Hermo herab felt



auff die Berge Zion/ wie der thaw der von Hermon herab felt auff



die Ber ge auff die Berge Zion auff die



Berge Zion auff die Berge Zi on/



denn daselbst verhiffet d. Herr 2/2 Segen vnd Leben

Segen





:/:    /:/:    Segen v. le    ben/    :/:



Segen vund Leben    /:    Segen vund Leben



immer jnr    mer vnd    ewiglich jnr    mer vnd



ewiglich immer    vnd ewi'gliche immer vnd ewi'gliche vund ewi'gliche



immer    vund ewiglich.



Na lij    : benre









ben vnd hoch zu loben  $\text{:} \text{/} \text{:}$  wunderbarlich  $\text{:} \text{/} \text{:}$   $\text{/} \text{:}$



wunderbarlich wun derbarlich  $\text{:} \text{/} \text{:}$   $\text{/} \text{:}$  ber



alle Göt ter vber al le Götter denn alle Götter der Völcker



$\text{:} \text{/} \text{:}$  sind Göt ten aber der Herr  $\text{:} \text{/} \text{:}$  hat



den Him mel den Himel gemachte es stehet herrlich vnd prächt-



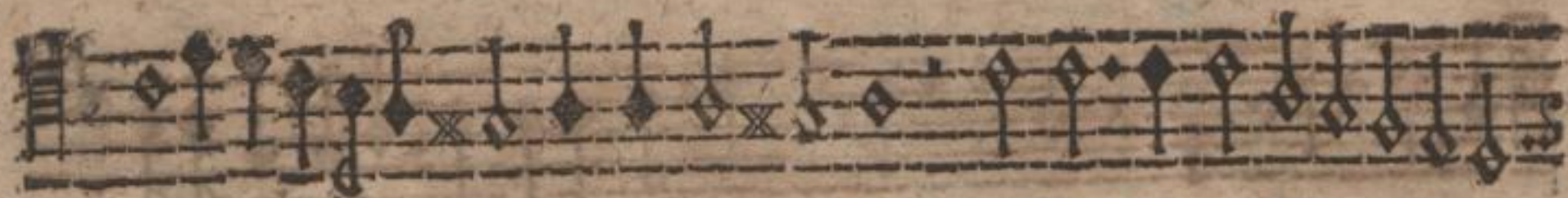
ig  $\text{:} \text{/} \text{:}$  es stehet herr lich



es ste het herrlich vnd prächtig her: lich vnd prächtig für ihm

end





vnd ge het gewalti glich vnd löblich zu in seinem het



thumb in seinem Heiligtumb.

VII.

Tenor a 6. voc. Psalmus 128.



Di

dem wol



dem

:/2

der den Herren

:/2

den Her ren

der den



Herren

:/2

der den Herren fürchtet v. auff seinen Wegen.



:/2

auff seinen Wegen vnd auff seinen Wegen. ge

het

vnd





vnd auff seinen Wegen vnd auff seinen Wegen gehet du



wirst dich nehmen von deiner Hände arbeit/mol dir du hast es gut



$\frac{3}{2}$  wol dir  $\frac{3}{2}$  du hast es gut



wol dir du hast es gut dein Weib wird seyn wie ein fruchtbar Weinstock



umb dein hauß umb dein hauß herum vnd deine Kinder wie die Del



Zwei ge umb deinen Tisch  $\frac{1}{2}$ : umb deinen Tisch her/



umb deinen Tisch  $\frac{1}{2}$  her umb deinen Tisch  $\frac{1}{2}$

Bb

umb







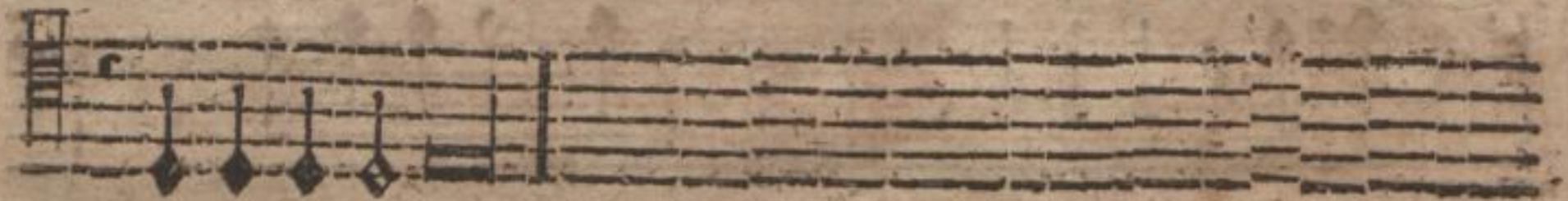
$\frac{2}{2}$  umb deinen Tisch her umb deinen Tisch  $\frac{2}{2}$  her



$\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$  umb deinen Tisch  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$



umb dei nen Tisch her  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$  umb deinen Tisch her



$\frac{2}{2}$

VIII.

Secunda Pars.



Ihe fi he  $\frac{2}{2}$  fi



he fi he  $\frac{2}{2}$  fi he

fihe





1/2 si he sihe al so wird gesegnet 2/2



2/2 also wird geseg net der Maß 2/2



der den Herren 2/2 den Her ren der den Herren 2/2



fürchtet 2/2 der Herr wird dich segne 2/2



auf Zi on das zu sehest 2/2



das du sehest 2/2 das glück Jeru sa lem dein lebenslang



dein lebenslang 2/2 dein le ben lang 2/2

sihe B b ij und





vnd sehest  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$  deiner Kinder Kinder deiner



Kinder Kin der  $\frac{2}{2}$  deiner Kin der



deiner Kinder Kin der  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$



deiner Kin der deiner Kinder Kin der  $\frac{2}{2}$



Friede vber Is rael  $\frac{2}{2}$  v ber



Is rael.



Lobes





Lobet den Herren alle Henden 4/2



lobet den Herren alle Henden den Herren alle Henden vnd preiset in



2/2 vnd preiset ihn 3/2 vnd preiset ihn alle Völker



vnd preiset ihn 3/2 alle Völker vnd preiset ihn alle Völker



denn seine Genade vnd Wahrheit waltet vber vns 3/2



waltet vber vns in ewige

Ab 117 Fete



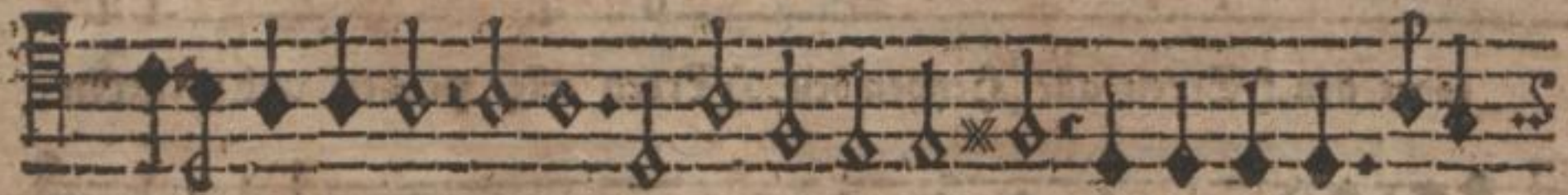


Zeit in Ewigkeit denn seine Gnade und Wahrheit walten über uns



:/t

walten



v

ber uns in ewigkeit

:/t

Alle lu ja alle



lu ja Alle lu ja.



Wol

151

152





Ol dem der ein tugendtsam Weib hat des lebet er noch



eins so lang des le bet er noch



eins so lang des lebet er  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$  des lebet er  $\frac{2}{2}$



des lebet er noch eins so lang ein häußlich Weib ist ihrem Manne eine freude



$\frac{2}{2}$  ein heußlich Weib ist ihrem



Manne eine freude de/vnd macht jm ein fein

ruhe





ruhig se hen  $\text{:} \text{/} \text{:}$  vnd macht jm ein fein ru hlg



Leben/ ein Zugsam weib' ist eine edele Gabe  $\text{:} \text{/} \text{:}$



vnd wird dem gege ben  $\text{:} \text{/} \text{:}$



vnd wird dem 'gege ben  $\text{:} \text{/} \text{:}$



$\text{:} \text{/} \text{:}$   $\text{:} \text{/} \text{:}$



der den HEr ren fürchtet der den Herren fürchtet



der den Hersen fürch tet er sey reich  $\text{:} \text{/} \text{:}$   $\text{:} \text{/} \text{:}$

er





er sey reich  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$  o der arme



er sey reich  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$  er sey reich



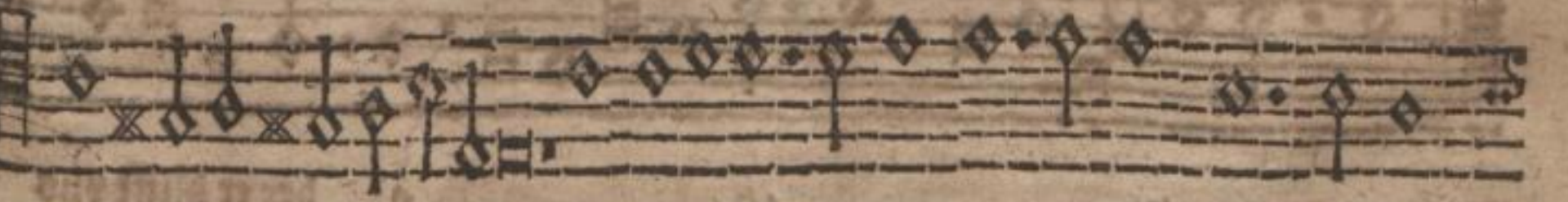
$\frac{2}{2}$  er sey reich oder arm so ist



sie ihm ein trost vnd macht in alle zeit frölich vñ macht in



al le zeit al le zeit frö lich vñ macht in al le zeit al le zeit al le



zeit frö lich  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$



vnd macht in alle zeit alle zeit frö lich.

Ec

o.



lobet sey der Herr gelo bet sey der Herr

täg lich täg lich Gott Gott legt vns eine last auff

Gott legt vns eine Last auff Gott legt vns eine Last auff aber

er hilfft vns auch aber er hilfft vns auch

ber er hilfft vns

aber er hilfft vns aber er hilfft vns auch wir haben

einem

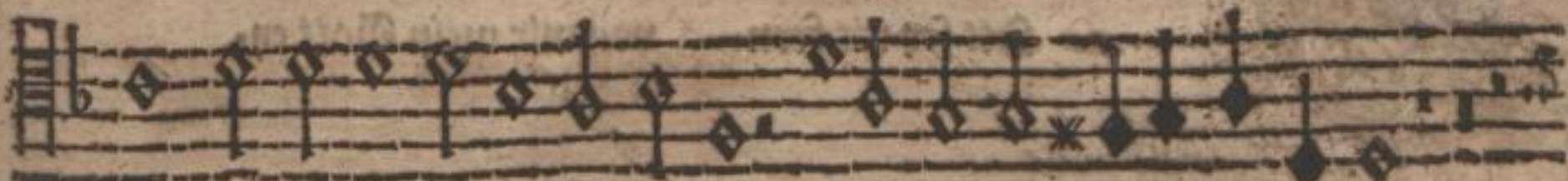




einen Gott der da hilfft

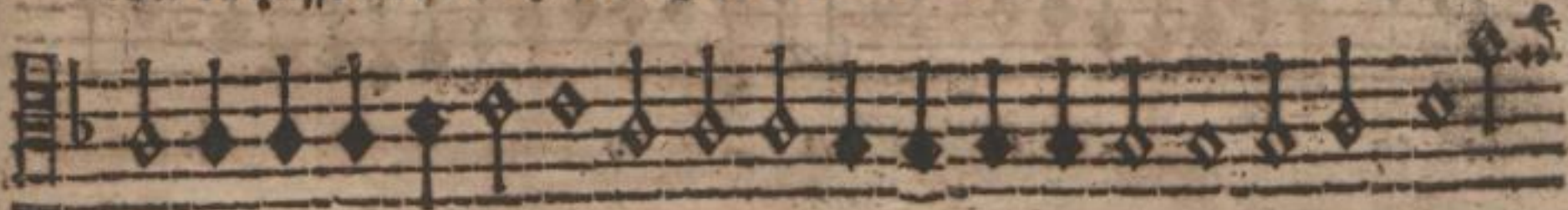
:/r

wir haben einen Gott



der da hilfft vnd den Herren Herren der vñ todt erret

ret



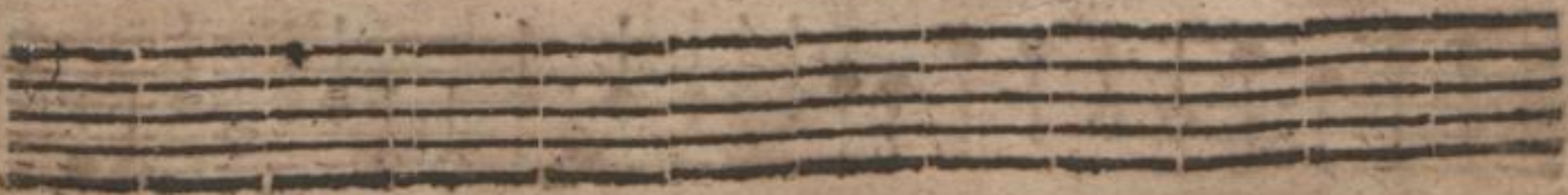
wir haben einen Gott der da hilfft wir haben einen Gott der da hilfft vnd den



Herren Her

ren der vom Todt erret

ret.



Se h

Gott





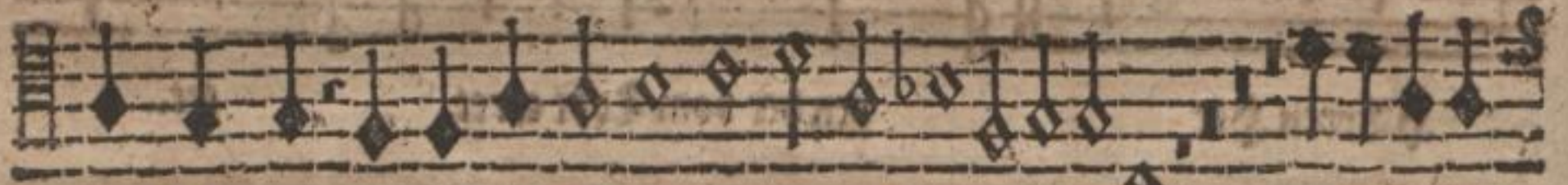
Gott sey nit fern von mir mein Gott en



le en le 1/2 en le



mein Gott enle mir zu helffen 1/2 schemen müssen sich vnd



vmb kommen die meiner Seele zu wider seyn zu wider seyn ich aber wil



harren 3/4 3/4 2/2



3/4 3/4 2/2 ich aber wil harren

103

112

vnd







2/2 vnd wil vnd will jmer deines rühms 2/2



vnd will jimmer deines rühms 2/2 2/2



2/2 vnd will jimmer deines rühms 2/2



deines rühms mehr machen mein mund soll verkündigen deine Gerechtig-



keit 2/2 mein mund soll verkündigen deine



Gerechtigkeit täglich dein heil die ich nicht alle die ich nicht al le zehlen kan

Ec tuj nicht





nicht alle zehlen kan die ich nicht alle die ich nicht alle zehlen kan



die ich nicht al le zehlen kan.

XIII.

Secunda Pars.



Ich geh ein her ich geh ein her :/2



In der Krafft :/2 in der krafft :/: des Herren Herren in der kraffe



:/2 :/2 :/2 des Her ren Herren ich preise deine Ge-



rechtigkeit :/2 ich prei se deine Gerechtigkeit

Ich





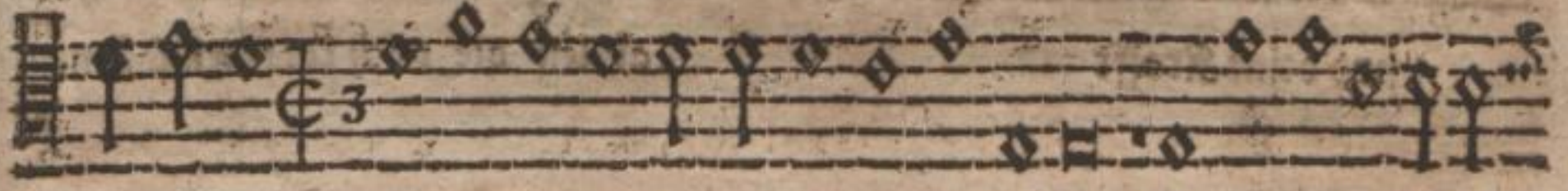
ich prei se ich preise deine Ge



rechtigkeit dei ne Gerechtigkeit al lei ne Gott du hast



mich von jugend auff. gelehret Gott, du hast mich von jugend auff :/2



gelehret Darumb verkündige ich dei ne Wunder darumb verkündige



ich deine Wunder/ auch verlass



mich nicht Gott im al ter wenn ich gram wer de/



bis ich deinen Arm verkün dige Kindes Kindern bis ich deinen arm

Ver





2/2 ver kün di ge ver kündige Kindes



kin dern ver kün di ge ver kün di ge Kindes kin dern



und deine Krafft al len die noch kommen sollen.



3/2



Ein





Ins bitt ich vom HErrē } das hett ich gerne  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$



das hett ich gerne  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  eins bitt ich vom Her-



ren das hett ich ger ne  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$



dz het ich gerne das hett ich gerne  $\frac{1}{2}$  das ich im Hause des



HErrē das ich im Hause des HErrē  $\frac{1}{2}$  bleiben möge/



bleiben mö gemein leben lang  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

Do meta







mei le bēlang zu schawen 2/2 zu schawē 3/4 die



schönen Gottes dienste/ zu schawen 3/4 2/2 3/4



die schönen Gottes dien ste/ zu schawen 2/2 2/2 3/4



die schönen Gottes dienste die schönen Gottes dienste des Herrē 2/2



und seinen Tempel zu besuchen 2/2 und seinen Tempel



zu besuchen/ 2/2 2/2



seinen Tempel yn besuchen 2/2 2/2

seinen





seinen Tempel zu besuchen und seinen Tempel



Tempel zu besuchen zu besuchen.

XV.

ex Psalmo. 73.



Herr wenn ich nur dich hab Herr



Herr wenn ich nur dich hab Herr wenn ich nur dich hab so frag ich nicht's



so frag ich nichts nach Him mel

Dich nach







:/: nach Himmel vnd Er de wenn mir gleich Leib



vnd Seel verschmächte so bist du doch Gott



alle zeit /:/: so bist du doch



Gott alle zeit /:/: meines Herzen trost v. mein theil



:/: mei nes Herzen trost vñ mein theil so bist du doch



Gott alle zeit /:/: meines Herzen trost vnd mein Theil



so bist du doch Gott alle zeit meines Herze trost v. mein teil so bist du doch Gott alle

zeit





zeit  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$  meines Herken Trost



$\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$  vnd mein teil so bist du doch Gott allezeit



so bist du doch Gott allezeit meines Herken Trost vnd mein Theil



so bist du doch Gott allezeit  $\frac{2}{2}$



$\frac{2}{2}$  meines Herken trost  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$



vnd mein theil meines Herken trost vnd mein theil.

De iij

Tauch





Such

set dem Her-



ren dem Her

ren jauchzet dem Herren dem Herren



al

le Welt dienet dem Herrē mit freude

:/:



:/:

Kompt für sein Angesicht

:/:



:/:

mit frolocken

:/:

mit frolocken

:/:



er kennet daß der Herr Gott ist er hat vns gemacht

:/:

und





vnd nicht wir selbst/er kennet daß der Herr Gott ist er hat vns gemacht er hat



vns gemacht 2/2 2/2 2/2



er hat vns gemacht 3/2 2/2 2/2 vnd



nicht wir selbst zu seinem Volck vnd zu Schaffen seiner Wey de/



vnd zu seinen Vorhöffen mit loben/ dancket ihm vnd lobet seinen Namen/



vnd lobet seinen Namen dancket ihm vnd lobet seinen Namen/vnd lobet

seinen





seinen Namen dancket ihm vnd lobet seinen Namen vnd lobet seinen



Namen denn der Herr ist freundlich :/: vnd seine



Gnade wehret ewiglich vnd sei



Wahrheit für vnd für.



Gotte





Die sey vns gnädig vnd se gene vns/Gott



sey vns gnädig vnd se gene vns er lasse vns sein Antlitz



leuchten er las se vns sein Ant litz leuch-



ten das wir auff Er den erkennen seine Werck



vnter al len Heiden sein Heyl



vnter allen Hey den sein Heil es dancken dir Gott die

Ee Völker





Völcker es dan cken dir al le Völ cker es dancken dir



$\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{3}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{2}{2}$



es dancken dir  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  alle Völcker/



die Völcker freuen sich  $\frac{1}{2}$  vnd jauch



ken die Völcker freuen sich vnd jauchken vnd jauch



ken  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$





daß du die Heu re rechte richtest und re gie



rest die Heu te auff Erden Es dan ken dir Gott die Völcker



es danken dir al le Völcker es danken dir :/2



:/2 :/2 :/2 :/2



:/2 1/3 al le Völcker das Land gibt sein



Gewächß das Land gibt sein Gewächß 2/3 es segene

Ich

uns





vns Gott es se ge ne vns Gott vn ser Gott



es se ge ne vns Gott vnd al le Welt



vnd al le Welt fürchte ihn

XVIII.

Psalms 23.

26. voc.



Er Herr

der Herr ist mein Hirte mir



wird nichts mangeln er weydet mich :/ auff ei ner grünen



Awen er weydet mich

:/

auff ei ner grünen Awen vnd füh-

ret





ret mich zum frei



schen Wasser/er erquicket meine Seele



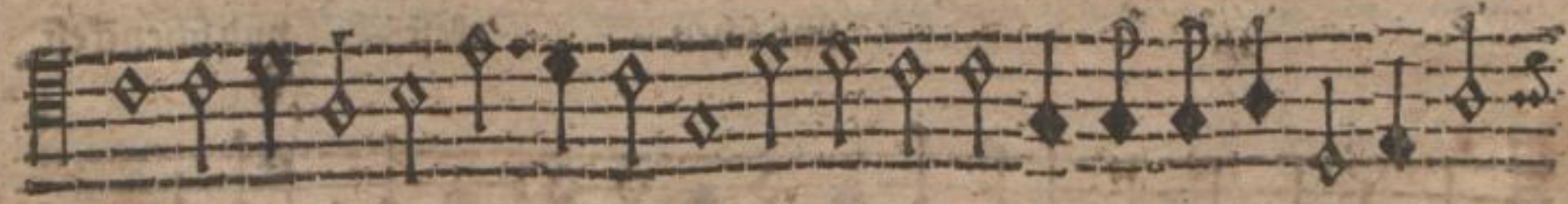
meine See le/ er füh



ret mich auff rechter Strasse vmb seines Nahmens willen vnd ob ich schon



war: dort im finstern Thal fürchte ich kein Unglück



Denn du bist bey mir denn du bist bey mir/ dein stecken vnd stab cröste mich

Et III

dein





2/2

2/2

dein Ste-



cken vnd Stab trö- sten mich dein stecken vnd stab 2/2 trö- sten



mich trö- sten mich du be- reitest für mir einen Tsch- ge- gen



meine Feinde du salbest mein Haupt mit Oele/ vnd schenckest mir voll ein



2/2

vnd schen- ckest vnd schenckest



mir voll ein Gutes vnd Barmher- zigkeit 2/2

werden





werden mir folgen mein lebenslang/ 2/2



mein lebenslang/ vnd ich werde blei ben vnd ich werde



blei ben im Hause des Herren jmer dar 2/2



3/4 3/4



3/4 im Hause des Herren im mordar

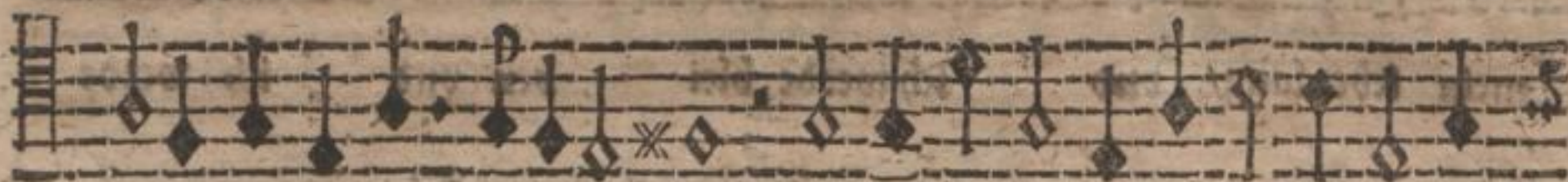


Dren





Diey drey schöne ding sind/die beyde Gott vnd den



Menschen wol gefal len/ die beyde Gott vnd den Menschen wol' ge-



fal len/ wen Brüder eins sind  $\frac{3}{2}$  vñ nachbarn sich lieb haben/



$\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$



$\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$   $\frac{4}{2}$



vnd Nachbarn sich lieb haben/  $\frac{3}{2}$  lieb haben v. nach-

barn

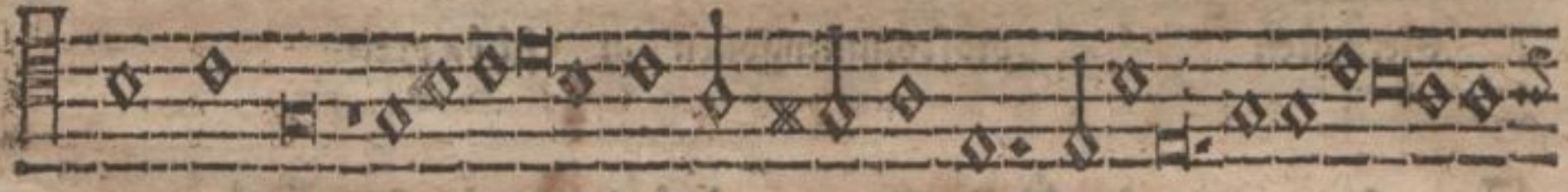




barn sich lieb haben  $\frac{1}{2}$   $\frac{2}{2}$  lieb ha ben



vnd nachbarn sich lieb haben  $\frac{2}{2}$  lieb ha ben/ vnd



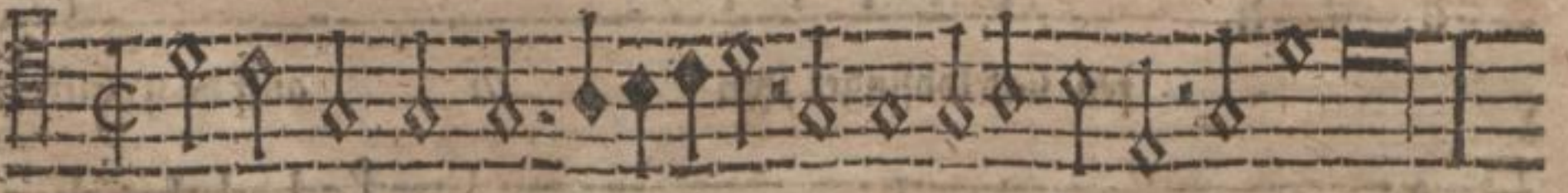
Man vnd Weib  $\frac{1}{2}$  sich wol mit einan der begehen  $\frac{2}{2}$



vnd Man vñ Weib sich wol mit einander, bege hen



$\frac{1}{2}$   $\frac{2}{2}$



vnd Man vnd Weib sich wol mit einander be ge hen.

**Ff**

**Fremet**





Reuet euch: 2/2. 2/1. des H. Er ren ihe



Gerechten die frommen sollen ihn schön preis



sen 2/2. sollen ihn schön preisen/



dancket dem H. Er ren mit Harf



fen vnd lobsinget ihm 2/2 auff de Psalter



vnd lobsinget ihm auff dem Psalter von zehn seiten singet ihm ein neues Lied/

singet





2/2 finget in ein neues Lied machts gut 2/2



2/2 auff seiten spielen mit Schal le machts gut 2/2 2/2 2/2



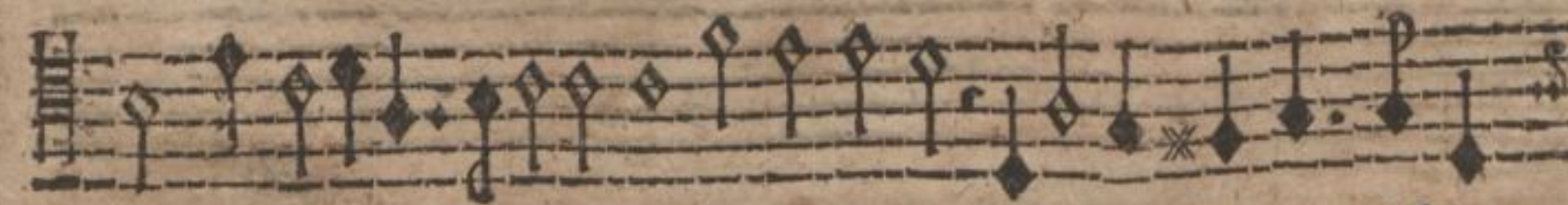
auff seiten spie len mit schalle machts gut 2/2 2/2



2/2 auff seiten spielen mit Schalle machts gut auff seiten spielen mit schal-



le/denn des H Erren Wort ist warhafftig/ vnd was er zu sa get



vnd was er zu sa get das helt er gewiß er lieber Gerech tigkeit

2/2 vnd





vnd Gerichte

1/2

er liebet Ge



rechtigkeit

1/2

2/2

vnd Gerichte



die Er

de ist voll der Gü

te



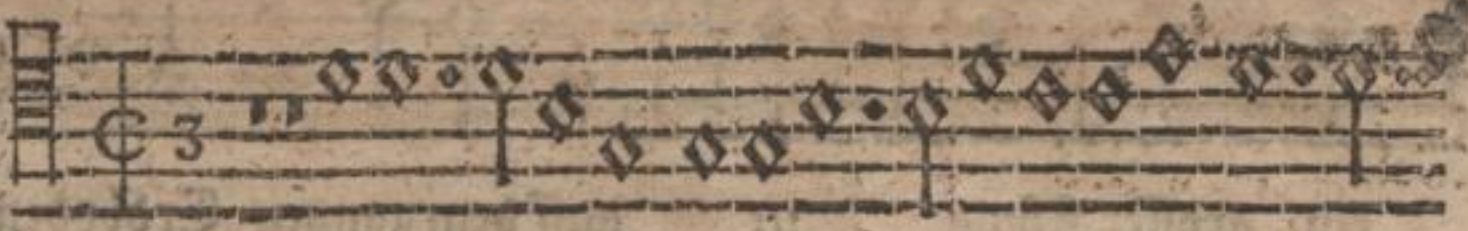
des Herren ist voll der Gü

te der Güte des Herren

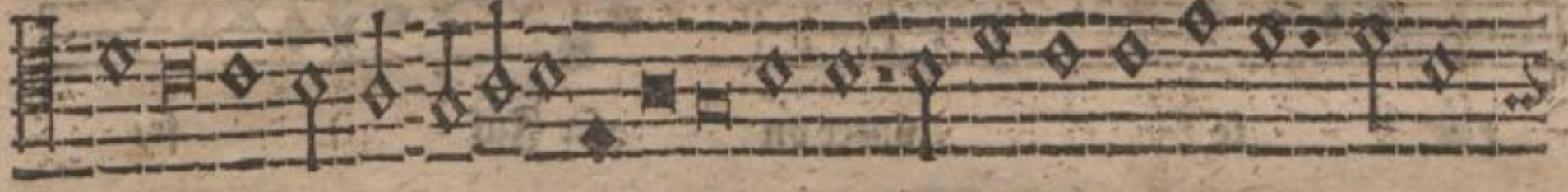


Frolow





Dölcker mit Händen 2/4 fro lcker



mit Händen al le Völcker fro lcker, mit Händen 2/4



2/4 mit Händen alle Völcker vnd jauchhet Gott



mit frölichem schalle vnd jauch het Gott 2/4



2/4 2/4 mit frö lichem Schalle/



2/4 2/4 ein grosser König 2/4

3f 11j

etn





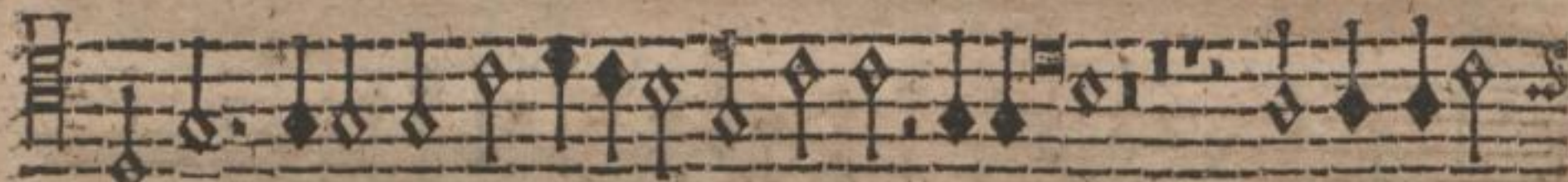
ein grosser König :: auff dem ganzen Erdboden/ vnd die



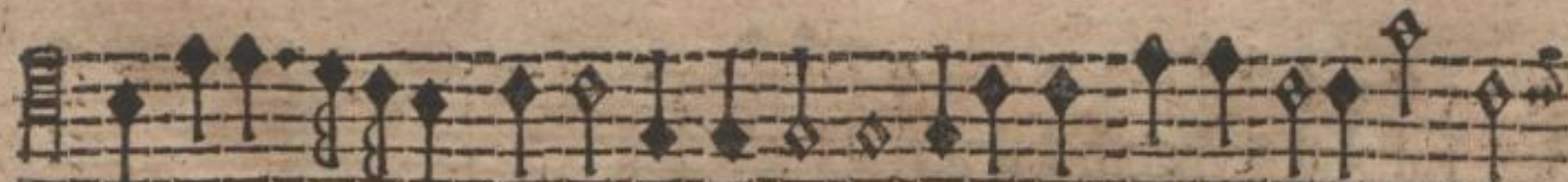
See te vnter vn ser Füß se/



Er er wehlet vns zum Erbtzell die Herrligkeit Jacob den er lie bet



die Herrligkeit Jacob den er liebet den er liebet Gott fährt auff



fährt auff mit jauchzen 1/2 vnd der Herr mit heller Posaunen



vnd der Herr mit heller Posaunen

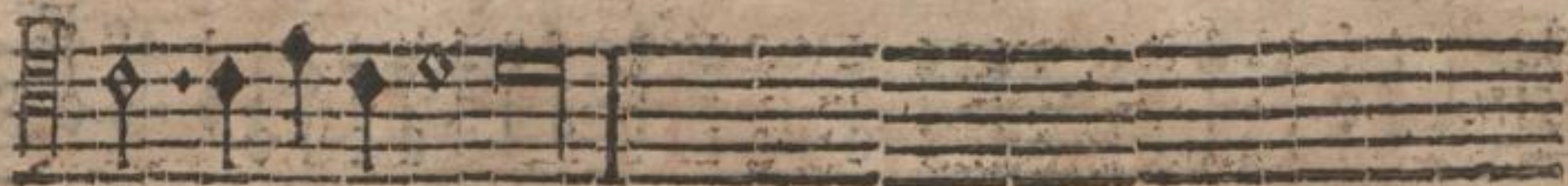
mit





1/2

3/2



mit heller Posaunen.

XXII.

Der ander Theil.



Obfinger Löbfinger Gott

3/2



1/2

3/2

lobfinger lobfinger



unserm Könige den Gott ist König auff



dem gan

zen Erdboden auff dem gan

zen





hen auff dem ganzen Erd bo den auff dem ganzen Erdbö den



2/2 Lob singet ihm 2/2 2/2 2/2



2/2 2/2 2/2 2/2



flüg lich lob singet ihm 2/2 2/2 flügllich



lob singet ihm 2/2 2/2 flügllich Gott ist König über die Hey-



den Gott sitzet auff seinem heil igen stuel die Fürsten vnter de Bölschern

find





3/2

sind versamlet

3/2

sind versam-



let

zu einem volck dem Gott Abraham/denn Gott ist sehr erhöhet



denn Gott

ist sehr er höhet

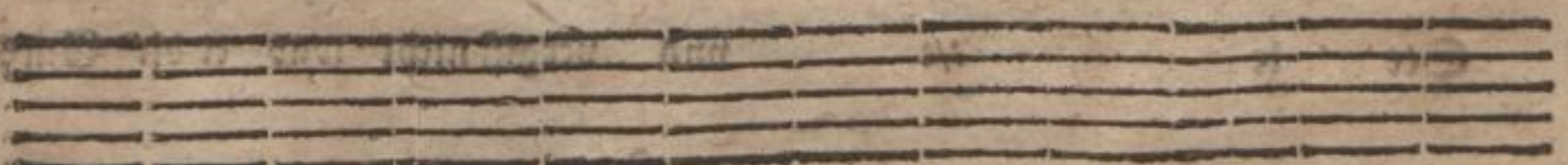
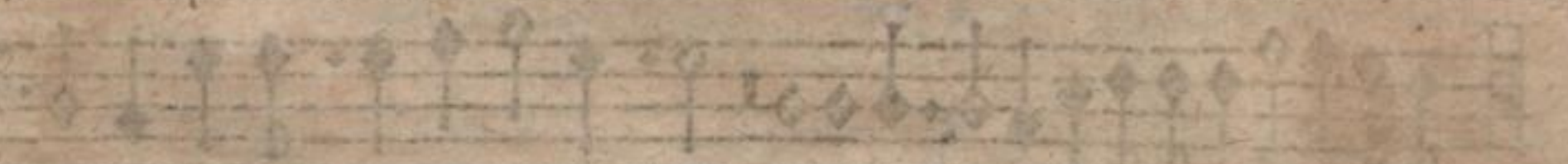
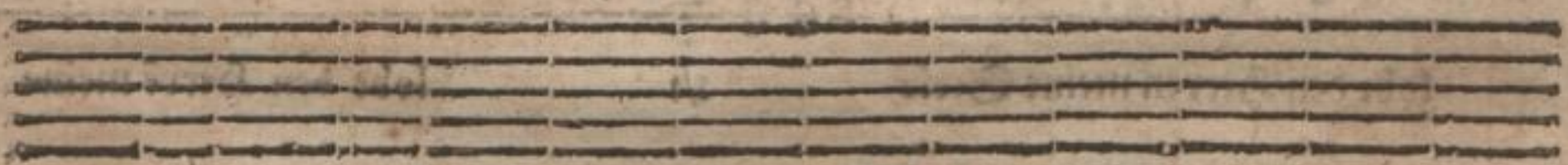
1/2

bey oen Schla



den auff Er

den.



Gg

Lobe

sind





Dbe den HErren mei ne See le



:/2/

2/3

den HErren meine Seele



vnd was in mir ist

2/3

:/3/

seinen heiligen Nahmen/



lobe den Herren meine Seele

2/2

lobe den Herrē meine



See le

:/2/

vnd vergiß nicht was er dir Guts



ge than hat

:/3/

2/3

was

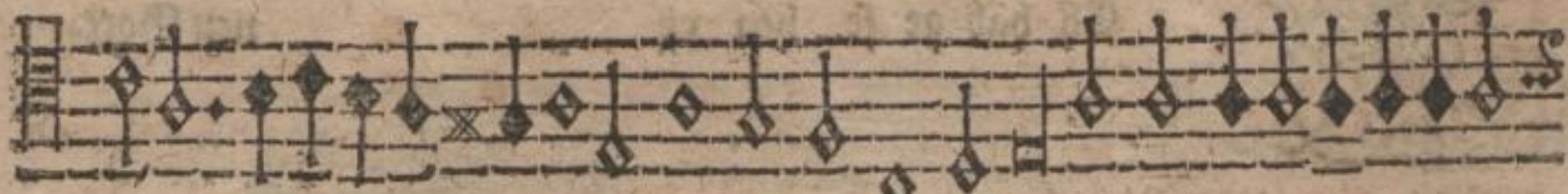






:/:

der dir al le deine Sünde vergibet



und hei

let al le deine Gebrechen der dein leben vō verder-



ben er löset

:/:

der dich frōnet der dich



frō

net

:/:

:/:

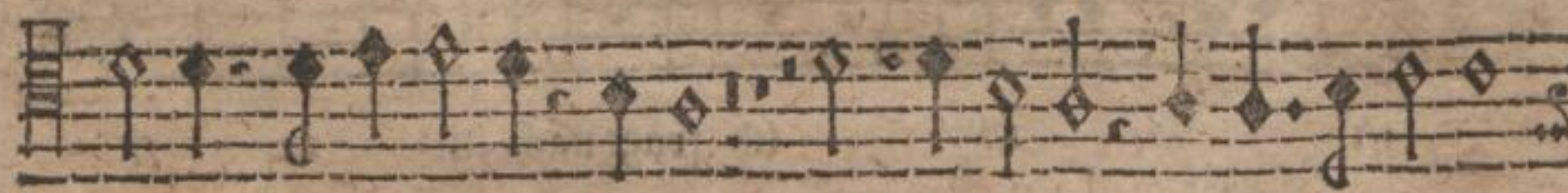
mit



Gna

de v. Barmherzigkeit

der deinen Mund frōlich machet

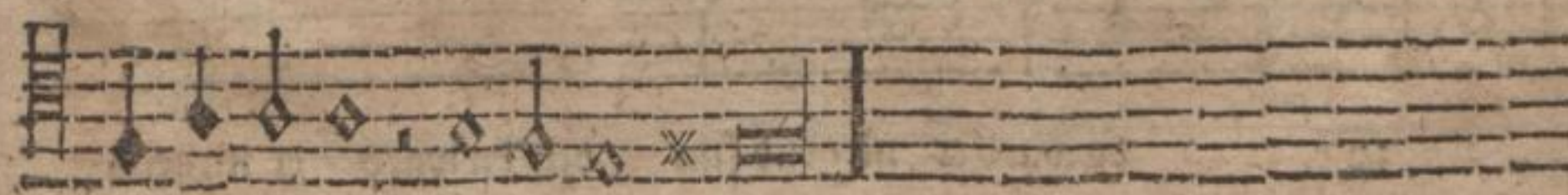


:/:

wie ein Adler

ein Ad

ler



:/:

:/:

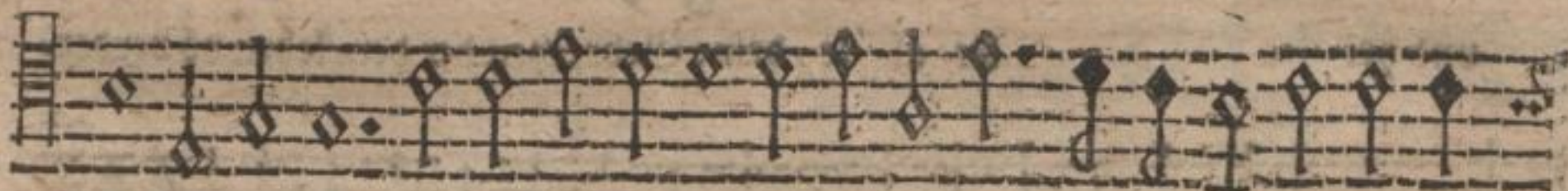
Gg ij

Zeh





Ich hab ge se hen ei nen Gotte



Io sen der war: trohig vnd breitet sich auß vnd grü net vnd grü



net wie: ein Lorberbaum ein Lorber: Baum da man:



für über gleng: 3/: Siehe da war er dahin:



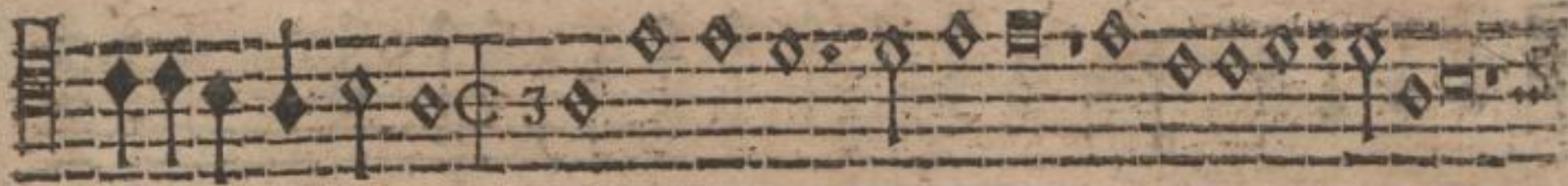
2/2 2/2 Ich fragt nach jm 3/: 4/4



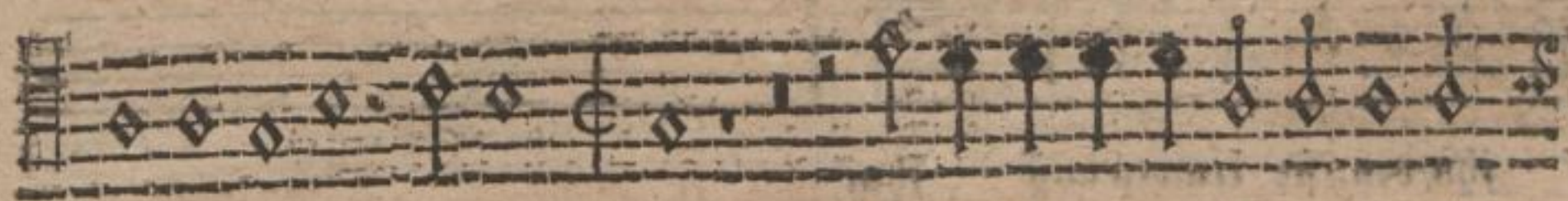
2/2 da ward er nirgend sun den/da ward er nirgend:

nirgend:





nirgend 2/4 funden/ bleib from v. halte dich rechte 1/2



3/4 denn solchen wirds zuletzt wol gehen



die B. ber tret ter a ber wer den ver til get mit ein an der/



vnd die Gottlosen werden zuletzt aus ge rotet a ber der Herr



hilfft den Gerechten hilfft den Gerechten der ist ihre Stärcken



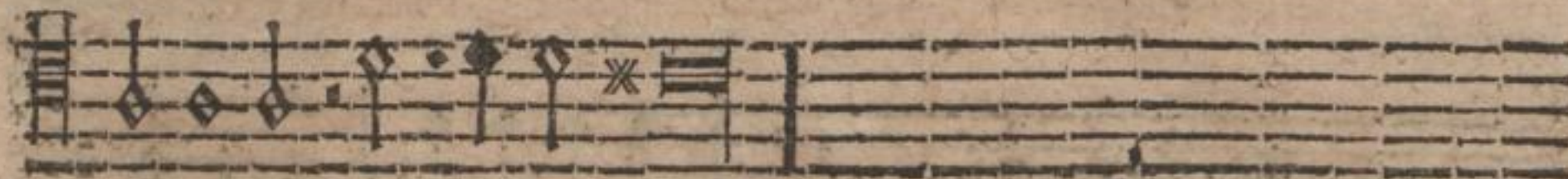
in der noht vnd der Herr wird inen bey stehen vnd wilt d/ sie erretten/

Gg Iij er





er wird sie von den Gottlosen erretten vnd inen helffe den sie trawen auff



ihn/denn sie trawen auff ihn.

XXV,

5. vocum.



**A** Gott wie schön v. ganz vergenglich ist/ der Mensch  
Denn schwarz gleich wie ein schönes blümlein zart/ das grünt  
Aber diß soll sein unser höchster Trost/das  
Solch freud: sehr groß vnd unaussprechlich ist/ b. denck



lehn zu je der frist/an allen Der tern vber all/ ist nichts den Trübsal  
blüht nach seiner Art/viel Ungemach auß stehen muß/von Regen/Wind/von  
Christ uns hat er lost/vnd uns zubracht die Seeligkeit/das wir mit ihm in  
nur O frommer Christ/die Majestet vnd Herrlichkeit/ der heiligen Drey-



angst v. qual/ biß wir von hinnen scheiden/vnd diese Welt thun mei den /  
Hitz vnd frost / biß endlich thut abfallen/ so geschicht uns Menschen al len /  
Ewigkeit / solln lehn in Freud vnd Boune/vnd leuchten als die Son ne  
faltigkeit/ Wir werden ewig schauen/ mit vnsern leiblichen Au gen /

Ge





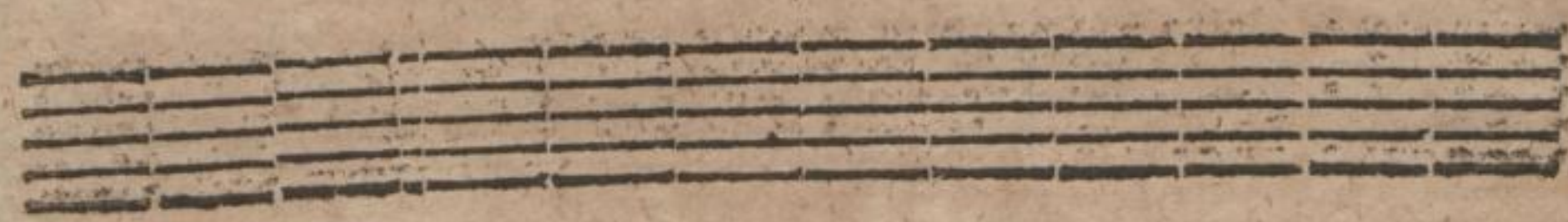
Es sey der Mensch arm ob reich/ So ist er doch den blümlein gleich/muß  
Es werden auch die Engeln/ Sampt allen Außerselsten fein/ in



len den manch gefahr vnd Noth/ Bis er durch den zeitlichen Todt/ wird  
frewd auff nehmen vns zu sich/ Daß wir mit ihnen ewiglich/ Gott

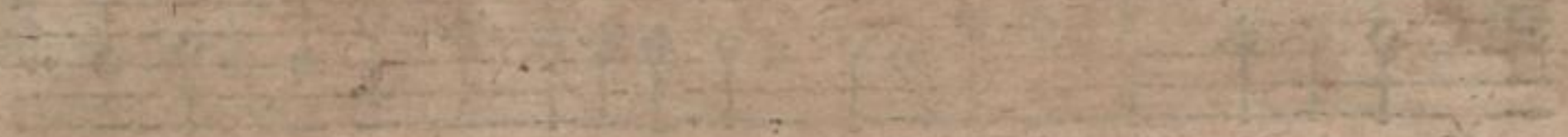


endlich abgehauen / Da für thut man chen gra wen.  
preisen hoch mit Schalle/ Des frewen wir vns al le.

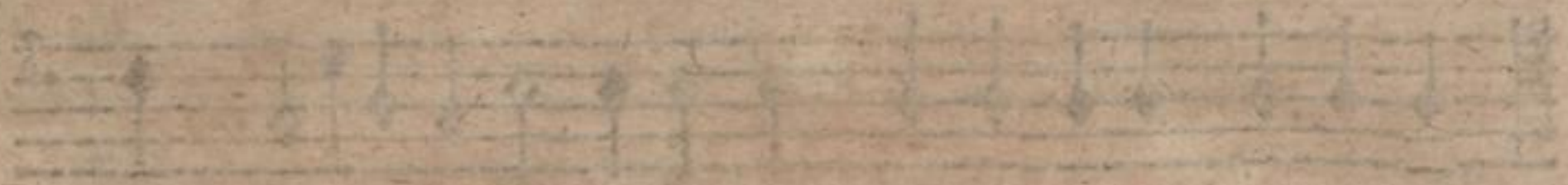


G M D G

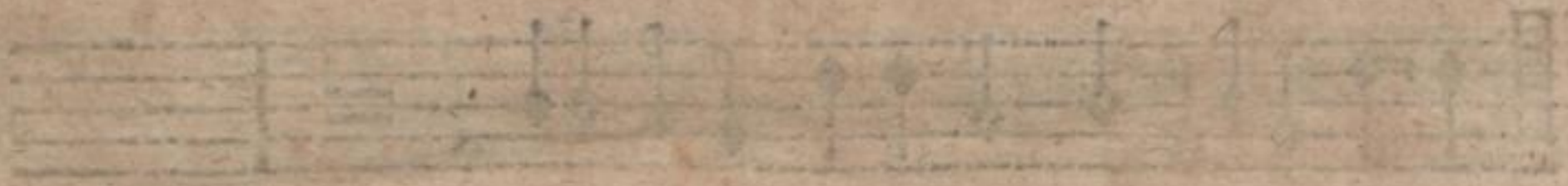




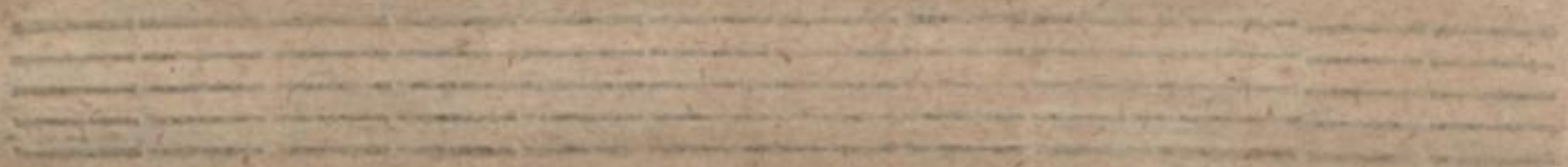
Faint, illegible text, possibly a title or subtitle.



Faint, illegible text, possibly lyrics or a description.




Faint, illegible text, possibly lyrics or a description.



Faint, illegible text, possibly a signature or date.





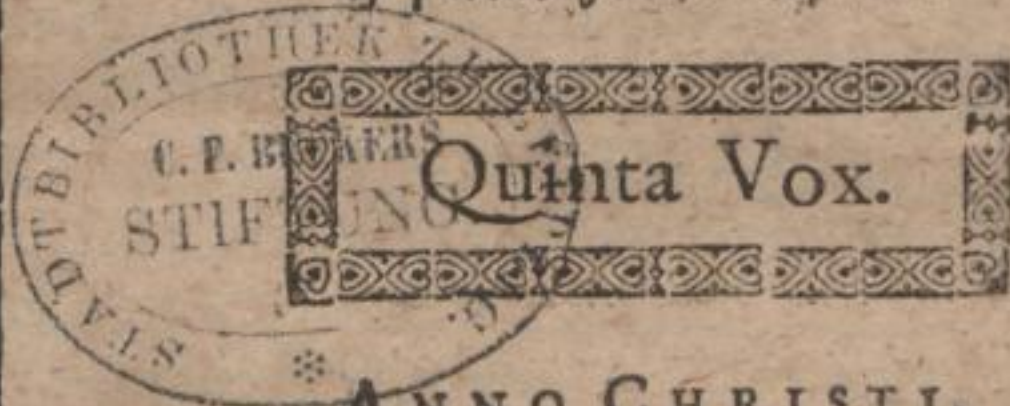
CYMBALUM DAVIDICUM,

Das ist:

**Geistliche Melo-**  
deyen vnnnd Gesänge / auß den  
Psalmen Davids mehrentheils genom-  
men / zu Beförderung Göttlichen Namens Ehre /  
Der Christlichen Kirchen Zierde / vnd Erweckung herko-  
licher Freude / Mit 5. 6. vnd 8. Stimmen compo-  
niret, vnd in Druck verfertigt.

Durch

BARTHOLOMÆUM HELDERUM,  
Pfarrer zu Rembstadt.



ANNO CHRISTI,  
M. DC. XX.

Gedruckt zu Erffurdt / In Verlegung  
Martin Spangenbergas.



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is faint and mostly illegible due to fading and the texture of the paper. Some words are difficult to discern but appear to be arranged in several lines.





# Index Cantionum.

## 8. Vocum.

- 1. Wohl dem der nicht wandelt im Rath der Gottlosen.
- 2. Aber so sind die Gottlosen nicht/etc. Der ander Theil.

## 6. Vocum.

- 3. Ich hab den HERRN allezeit für Augen.
- 4. Denn du wirst meine Seele/etc. Der ander Theil.
- 5. Sihe wie fein vnd lieblich ist.
- 6. Singet dem HERRN ein neues Lied.
- 7. Wohl dem der den HERRN fürchtet.
- 8. Siehe also wird gesegnet/etc. Der ander Theil.
- 9. Lobet den HERRN alle Heiden.
- 10. Wohl dem der ein tugendsam Weib hat.
- 11. Gelobet sey der HERR täglich.
- 12. Gott sey nicht fern von mir.
- 13. Ich geh einher in der Krafft des HERRN/ Der ander Theil.
- 14. Eins bitt ich vom HERRN/das hett ich gerne.
- 15. HERR wenn ich nur dich hab/ so frag ich nichts/etc.
- 16. Jauchzet dem HERRN alle Welt.
- 17. Gott sey vns gnädig vnd segene Vns.
- 18. Der HERR ist mein Hirte/
- 19. Drey schöne Ding sind.
- 20. Freuet euch des HERRN ihr Gerechten.
- 21. Frolocket mit Händen alle Völker.
- 22. Lobset/ Lobset Gott. Der ander Theil.
- 23. Lobe den HERRN meine Seele.
- 24. Ich hab gesehen einen Gottlosen.

## 5. Vocum.

- 25. Ach GOTT wie schön vnd ganz vergänglich ist.

Wohl

Hh ij





1. Chori 2. DISCANDVS. abs.

DI dem z/ Wol dem

der nit wandelt im rath der Gottlo sen noch tritt auff de Weg

z/ noch tritt auff den Weg der Sün der

noch se het da die Spötter sitzen z/

sondern hat lust zum Gesetz des Herrē zum Gesetz

des Herrn vnd redet von seinem Gesetze Tag vnd Nacht

der



I.

1 Chori ALTUS. ab 8.



Dem wol dem 2/2 der nicht



wandelt im rath der Gottlo sen noch tritt auff den Weg



2/2 noch tritt auff den Weg der Sünder noch si het da die



Spittert sehen/ 3/8 sondern hat lust



zum Gesetz des Herren/zum Gesetz



des Her ren vnd re det von seinem Gesetze Tag vnd Nacht!

Hij vnd







2/2

der ist wie ein Baum gepflanzt



an den Was

serbächen/an den Was

ser Bächen der seine frucht



bringet

:/2

der seine Frucht bringet zu seiner zeit/



:/2

:/2



:/:

und seine Blätter verwelcken nicht

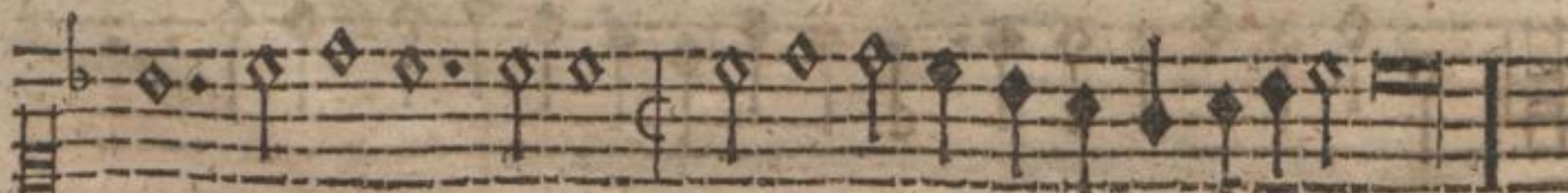


und was er macht

:/:

:/:

das geräth wol/ vñ was er



macht

das geräth

wol das geräth

wol.

Aber





vnd redet von seinem Geseke Tag vnd Nacht/ der ist wie ein Baum



gepflanzt an den Was serbücheln :/2



der seine frucht bringet 2/1 der seine frucht bringet zu seiner zeit



2/1 2/1



:/2 vnd sei ne Bler ter verwelckent



vnd was er macht 2/1 :/2 das gerath wol vnd



was er macht das gerath wol das gerath wol

Aber









ber so sind die Gottlosen nicht sondern wie spreu



die der wind zerstreuet 2/2 sondern wie spreu die der Wind



zerstre wet/ darumb bleiben die Gottlosen nicht



im Gerichte noch die Sünder 2/2 2/2 2/2



in der Gemeine der Gerech ten 2/2



2/2 2/2

in

Si

in

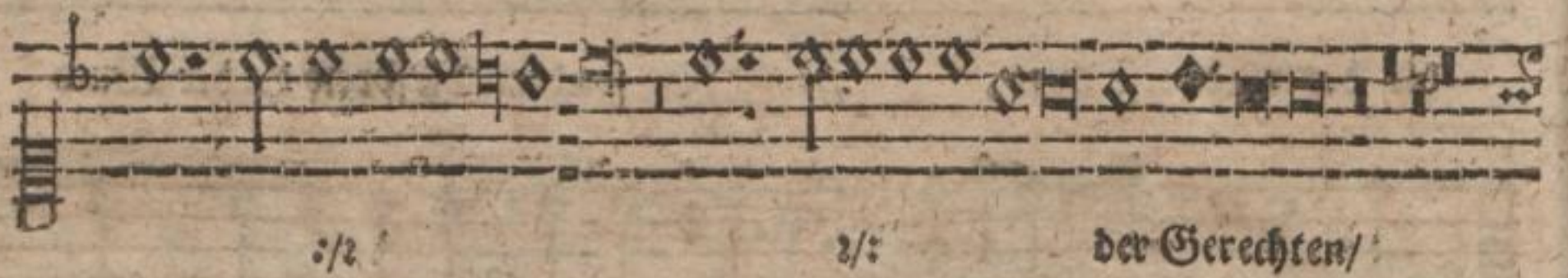




in der Gemeine der



Gerechten der Gerechten denn der Herr kennet den Weg



der Gerechten/



denn der Herr kennet den weg der Gerechten aber der Gottlosen weg vergeht/



aber der Gottlosen Weg vergeht

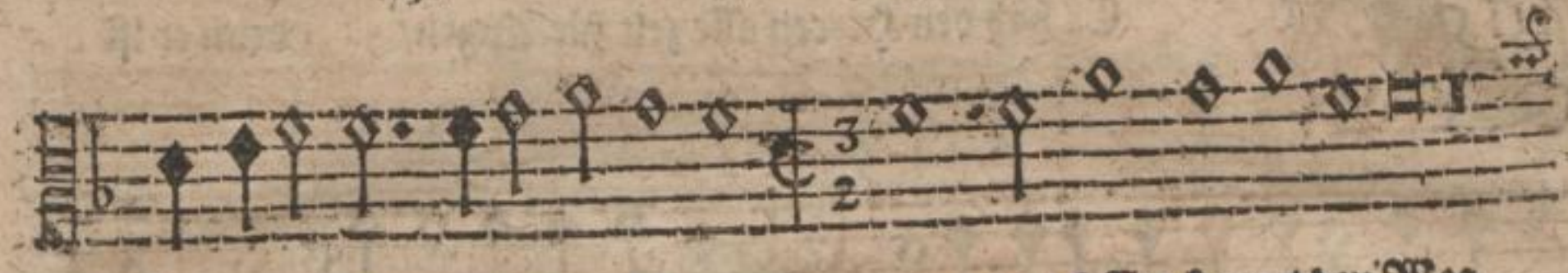


der Gottlosen Weg vergeht.





$\frac{1}{2}$  In der Gemei ne In der



Gemeine der Gerech ten/ denn der Herr kennet den Weg



$\frac{1}{2}$  denn der Herr kennet den Weg der Gerech ten/



aber der Gottlosen Weg vergeht



$\frac{1}{2}$   $\frac{2}{2}$



der Gottlosen Weg vergeht.

3i ti

3ch



III. 2. Discantus. a 6. voc.

ex Psalmo. 16.

Eh hab den Herren alle zete für Augen/ Denn er ist

mir zur Rechten :/: :/: Darumb werde

ich wol bleiben :/: :/:

:/: :/:

Darumb darumb werde

ich wol bleiben werde ich wol blei ben wol blei

ben/ darumb frewet fre wet sich mein hertze darumb fre wet sich





sich mein Herze darumb fre wet



fre wet sich mein Herze darumb fre wet



sich mein Herze vnd meine Ehre ist fro lich



fro lich auch mein fleisch wird sicher ligen 2/3



auch mein Fleisch wird sicher ligen.



31 iij

Denk





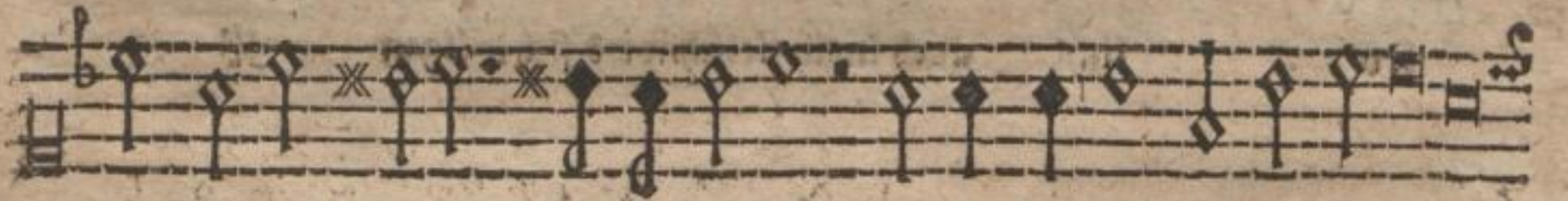
Enn du wiest meine See.



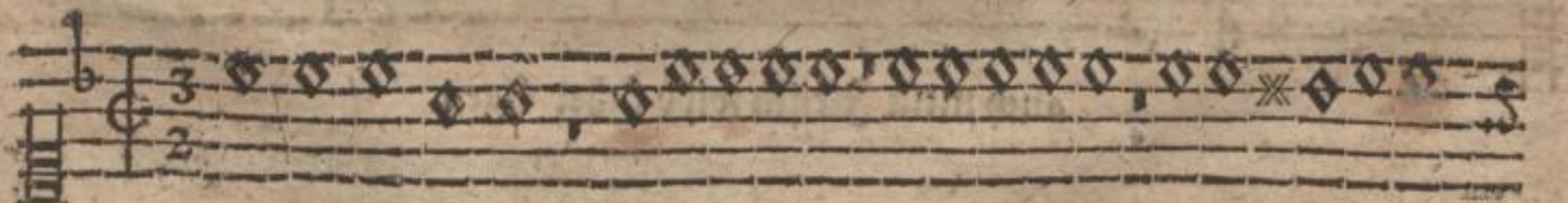
le mei ne Seele vnd nicht zu geben



daß dein Heiliger berwese/ du thust mir kund :/2



den weg zum le ben du thust mir kund de weg zum leben



für dir ist fremde 3/2 2/2 3/2



1/2 3/2 2/2

für





für dir ist Freude die süß le vnd lieb lich wesen 3/2



vnd lieblich Wesen 3/2 3/2



3/2 3/2



vnd lieblich Wesen vnd lieb lich Wesen vnd lieb lich



We sen zu dei ner rechten ewiglich



zu dei ner Rechten zu deiner Rechten ewiglich



3/2

Sih

Part 1  
Part 1  
Part 1  
Part 1  
Part 1  
Part 1  
Part 1



Psalms 133. a 6. VOC.



S he si he si he



wie fein vnd lieblich ist wie fein vnd lieblich ist wie fein vnd lieb-



lich ist das Brüder einträchtiglich bey einander wohnen/



wie der löstliche Balsam ist



der vom Haupt Aarons herab fleußt in seinen ganzen Bart der herab fleußt



der herab fleußt

der







der herab fließt  $\frac{2}{2}$   $\frac{3}{4}$  In sein Kleid



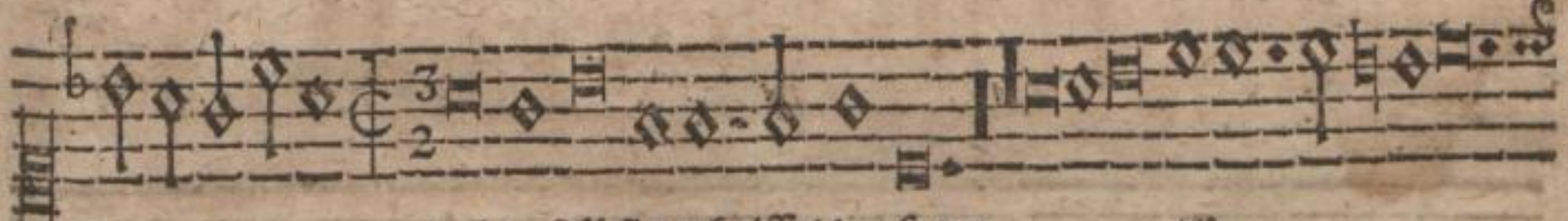
wie der Thaw der von Hermon herab flet auff die Berge Zion wie der



Thaw der von Hermon herab flet auff die



Berge Zion/ Zion auff die Berge Zi on auff die



Berge Zi on/ den daselbst verheisset der Herr  $\frac{3}{2}$



Se gen vnd Leben  $\frac{3}{4}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{3}{4}$



Segen vnd Leben  $\frac{3}{4}$   $\frac{2}{2}$   $\frac{3}{4}$

RF Segen





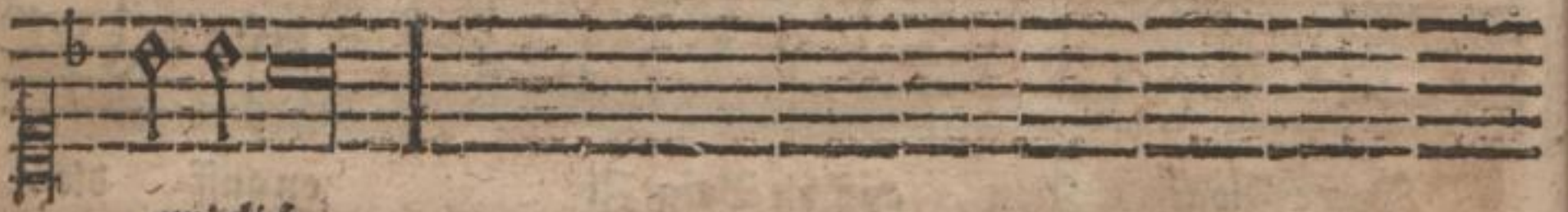
Gegen vnd Le hen im mer vnd e wiglich



immer vnd ewiglich 2/2 vnd e



wiglich immer vnd ewiglich vnd ewiglich im mer vnd

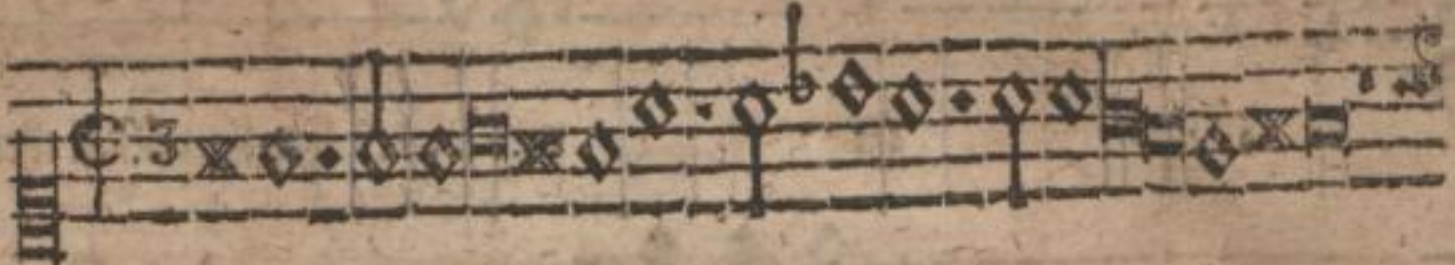


ewiglich.



Singet

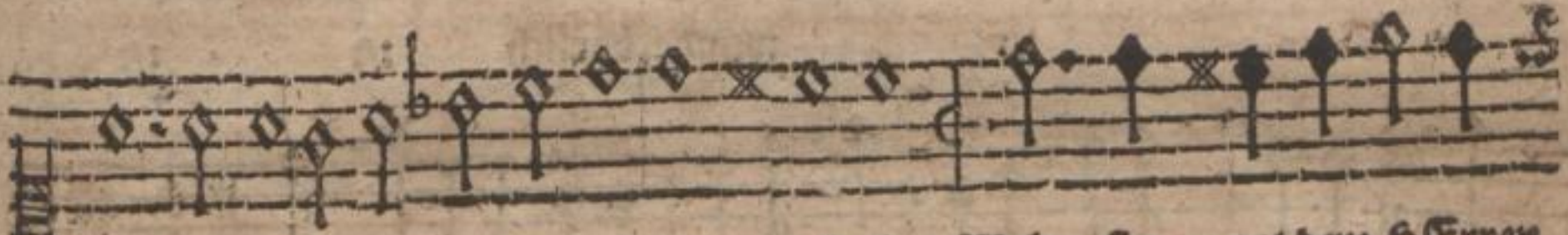




Singet dem Herren  $\frac{1}{2}$  ein neues Lied/



Singet dem Herren  $\frac{1}{2}$  ein neues Lied singet dem Herren



$\frac{1}{2}$  alle Welt singet dem Herren



und lobet seinen Namen Singet dem Herren  $\frac{1}{2}$



$\frac{1}{2}$  und lobet seinen und lobet seinen Namen



und prediget einen Tag am andern am andern sein Heil

Re ij er.







er zehlet 2/2 vnd vnter allen Völkern seine Wunder



denn der Fürst ist groß 2/2 vnd hoch zu loben/



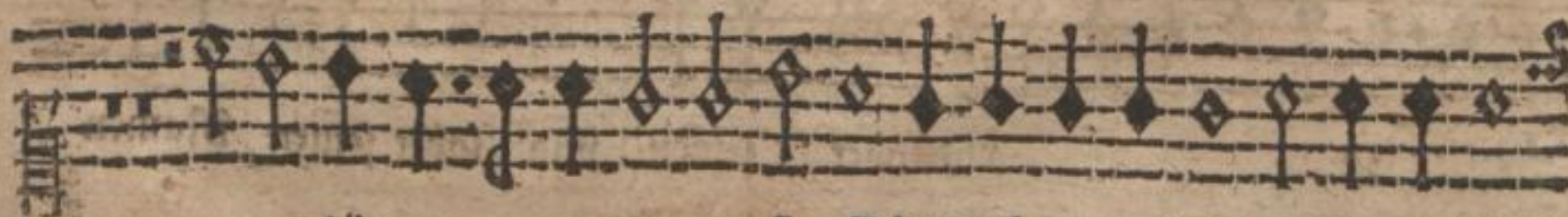
2/2 wunderbarlich 2/2



2/2 wunderbar lich 2/2 2/2 ber



alle Götter vber alle Götter den alle Götter der völker



2/2 sind Götzen aber der Herr 2/2

hat





hat den Him mel ge macht es stehet



herrlich vnd prächtig



vnd prächtig es stehet herrlich vnd prächtig es stehet



herrlich vnd prächtig vnd prächtig für ihm



vnd gehet gewaltiglich vnd löblich zu in seinem Heiligthumb



Kf ij

Wol





Di

ben wol dem



2/2

der den Herren der den Her ren



2/2

den Herren fürchtet

2/2

vnd auff sei-



seinen We

gen auff seinen Wegen v. auff seinen wegen

2/2



ge het vnd

auff seinen wegē gehet du wirst dich keh

ren dei-



ner Hände Arbeit

wol dir du hast es gut wol dir

du hast es gut

wol





wol dir :/2 du hast es gut / wol dir 2/2 du hast es gut



und der ne Kinder wie die Melzwet



ge vmb deinen tisch 2/2 :/2 vmb deinen Tisch her



vmb deinen tisch :/2 her :/2 2/2 :/2



vmb deinen Tisch her vmb deine tisch 2/2 her vmb deine tisch 2/2



:/2 vmb deines Tisch her :/2 :/2



vmb deinen Tisch her :/2

She



Will.

Der ander Theil.



He he si he si



he si he :/:



si he :/: al so wird-geseg net



al so wird gesegnet :/: der Man al so wird gesegnet der man



der den Herren :/2 :/2 den Herren fürchtet



der den Herren fürchtet der Herr wird dich segnen :/:

aus

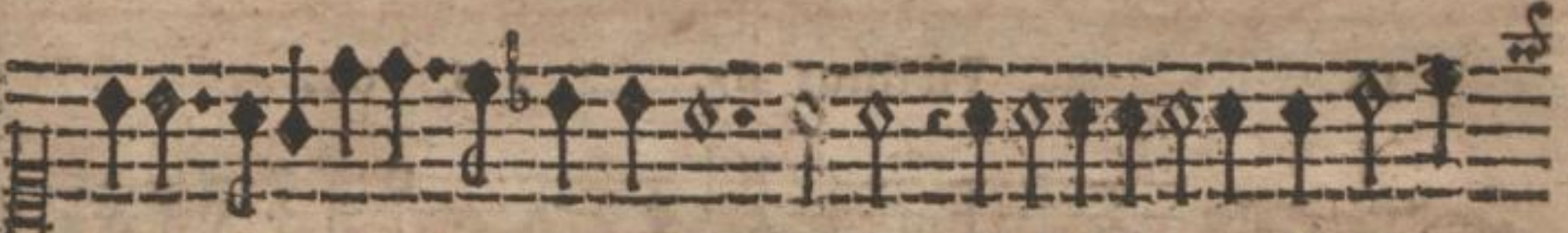




aus Zi on daß du se hest :/2 2/2



1/2 das glück Jerusalem dein lebenlang 3/8 1/2



2/2 2/2 dein le ben lang vnd sehest 3/8 1/2



1/2 deiner Kinder Kinder 2/2 3/8



1/2 3/8



deiner Kinder Kinder 3/8

11

deiner



deiner Kinder Kin der :/2 Friede v ber

Is rael :/2 ber Is rael.

IX. Pfalmus 117. a 6. voc.

**D**ber den H Erren alle Heyden lobet den Herren alle

Hey den :/2 den H Erren alle

Heyden vnd preiset ihn :/2 :/2 :/2 :/2

vnd preiset ihn alle Völker :/2 vnd preiset ihn vnd



2/2                      3/2                      denn sei ne

Genade v. Wahrheit waltet v.                      :f.  
ber uns

denn sei, ne Genade vns Wahrheit waltet v.                      her!

vns denn seine Genade vns Wahrheit wal                      tet v ber uns in ewig feit in

Ewigkeit                      denn sei ne                      Genade vns Wahrheit waltet v                      ber uns

2/2                      3/2

denn sei ne                      Genade v Wahrheit wal-

311                      set





tet vber uns in ewigkeit in ewig keit Al lelu ja :/:



Al le lu ja.

X.

a 6. voc.

Syrach, 26.



D dem der ein tugendsam Weib hat das le



bet er noch eins so lang :/:' des le bet er :/:'



:/:' :/:' :/:' :/:' noch eins so lang



ein heußlich weib ist ihrem Manne eine Freude :/:'

und





vnd macht ihm ein fein ruhig Leben vnd macht



ihm ein fein ruhig Le ben/ ein tugentsam Weib ist eine



e de leGabe/ vnd wird dem gege ben :/:



:/: vnd wird dem gege ben 2/2



der den HER ren fürch tet der den HER



ren den Her ren fürchtet er sey reich 2/2 :/:



:/: :/: :/2 2/3

El lij

er





So ist sie im so ist sie ihm ein trost vnd macht ihu. al le



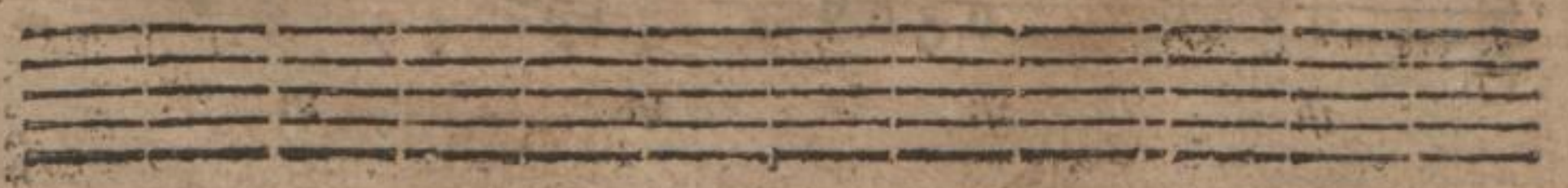
zeit frölich v. macht in alle zeit allezeit frö lich v. macht in allezeit



al le zeit 3/2 frö lich v. macht in alle zeit alle zeit



1/2 frö lich vnd macht in allezeit allezeit frölich.



Glor

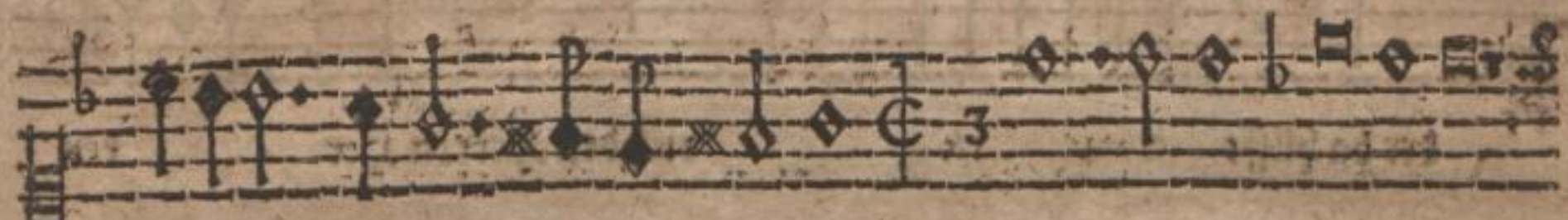




E lo bet sey der Herr tag lich



tag lich Gott legt uns eine kost auff Gott legt uns eine



kost auff o ber er hilfft uns auch



3/8 2/8 3/8



3/8 3/8 3/8 3/8



3/2 wir haben einen Gott der da hilfft

wir







wir haben einen Gott der da hilffte vnd den Herren Her ren



der vom tod erret set wir haben einen Gott



der da hilffte :/ vnd den Herren Her ren



der vom tod erret set.



Gott





Du sey nicht fern von mir mein Gott



ey le ey le Gott ey le



ey le ey le mir zu helf fen/



ey le mir zu helffen zu helffen mit schand vnd hohn müssen sie



aber schüttet wer den die mein Unglück su chen



ich aber wil harren wil harren ich a ber wil harren :/:

M m (ch)





ich aber will harren  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$   $\frac{3}{2}$



$\frac{2}{2}$  und wil immer deines Ruhms



$\frac{2}{2}$   $\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$



$\frac{2}{2}$   $\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$



$\frac{2}{2}$  deines Ruhms mehr machen, mein Mund soll verkündigen



deine Gerechtigkeit mein mund soll verkündigen deine Gerechtigkeit



täglich dein Heil die ich nicht alle zehlen kam!  $\frac{2}{2}$

die





die ich nicht alle zeh len kan nicht alle zehlen kan die ich



nicht alle zeh len kan.

XIII.

Secunda Pars.



Eh geh ein her ich geh ein her :/2



ich geh ein her in der Krafft 2/2 2/2



des Herren Herren in der krafft 2/2 2/2 2/2



des Herren Herren ich preise deine Gerechtigkeit :/2

Mm ij

ich





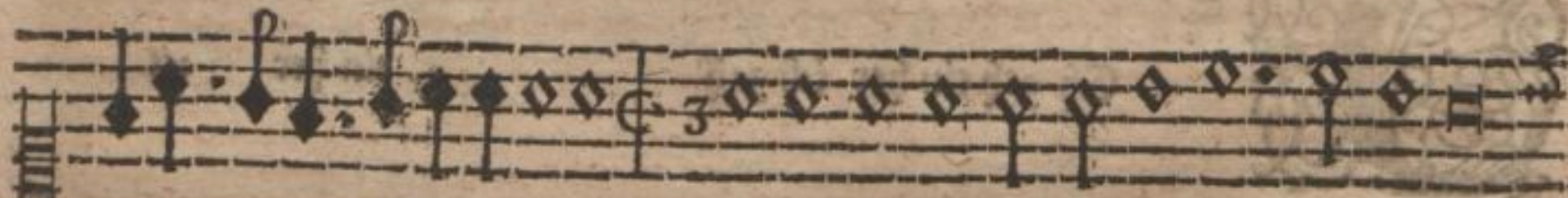
ich prei se deine Gerech, tig keit ich preise deine



gerech, tigkeit ich preise eine Gerechtigkei, al. lei ne Gott du hast



mich von ju, gend auff geleh, ret. Gott du hast mich von jugend auff



von jugend auff ge, lehret. Darumb verkündige. ich dei ne Wunder:



2/2

3/2



bis ich deinen Arm verkün dige Kindes Kindern

bis

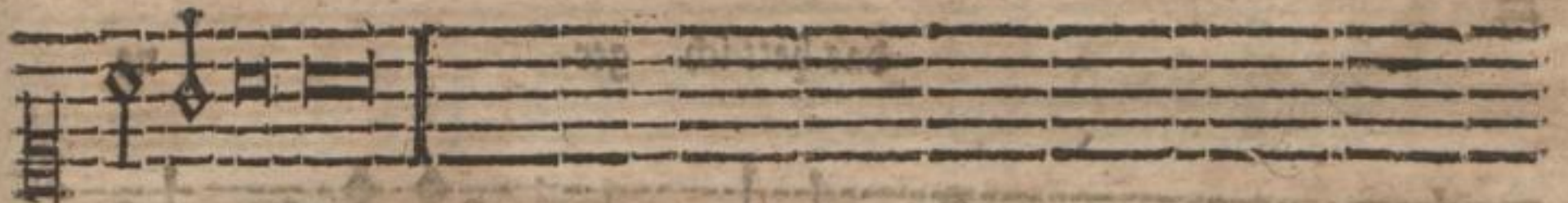




bis ich deinen Arm ver kündige Kindes Ein dem



und dei ne Krafft und dei ne Krafft allen die noch



Kommen sollen.



und und in dem Am ist Eins





Ihs bitt ich  
vñ H Erren } dz het ich ger ne 2/2



das hett ich gerne das hett ich das hett ich gerne 2/2



das hett ich ger ne



2/2 2/2 das hett ich das hett ich gerne



2/2 das ich im Hau se des Herren



2/2 bleiben möge 2/2 mein le ben lang

mein









zu besu chen vnd seinen Tempel

chen vnd seinen Tempel

chen vnd seinen Tempel

zu besu chen vnd seinen Tempel zu su chen.

Her





Err wenn ich nur dich hab Hert H. wenn ich nur dich hab



so frag ich nichts nach Him-



mel nach Himmel vnd Er den



wenn mir gleich leib v. Seel verschmacht so bist du doch Gott allezeit



so bist du doch Gott allezeit



meines Herzen trost v. mein teil

Nu meines





mei nes Herzen trost vnd mein theil 2/3



so bistu doch Gott alle zeit mei nes Herzen Trost vnd mein Theil



so bistu doch Gott allezeit 2/3 2/3



meines Herzen Trost 2/3 2/3 vnd mein theil



so bistu doch Gott al le zeit meines Herzen trost vnd mein theil



so bi stu doch Gott alle zeit 2/3



2/3 meines Herzen trost 2/3 2/3

vnd



vnd in Theil mei wes Herzen Trost vnd mein Theil.

XVI. Psalmus 100. 26. VOC.

**A**uch her dem Her ren

dem Herren

al Welchlenet de Herren mit freuden

kompt für sein Angesicht mit

frolocken mit frolo cken erkennet daß der An tj Herr





Herr Gott ist er hat uns gemacht ::



und nicht wir selbst erkennen daß der Herr Gott ist



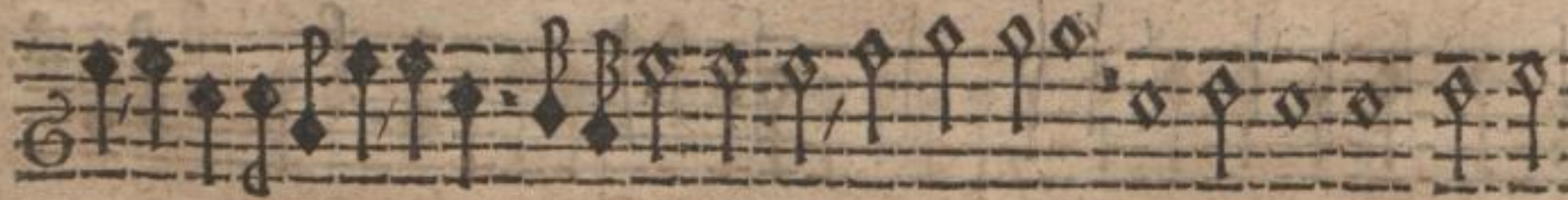
er hat uns gemacht :: v. nicht wir selbst erkennen daß der



Herr Gott ist er hat uns gemacht :: :: ::



:: :: :: :: ::



:: und nicht wir selbst zu seinem Volck v. zu Schaffen seiner



Wende gehet zu seinen thoren ein mit dancken dancket ihm und lobet

und





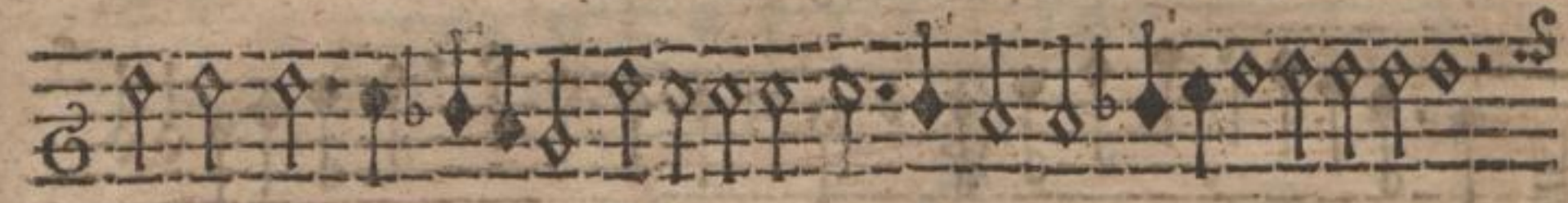
vnd lob et seinē Namē seinē namē dancket jm vnd lobet vnd lobet seinē Namen/



lobet seinen Namen dancket ihm vnd lobet vnd lobet seinen Namen



denn der Herr ist freundlich den der



Herr ist freundlich vnd seine Gnade wehret ewiglich



vnd seine Wahrheit für vnd für

XVII.

Psalms 67,

6. voc.



Der sey uns gnädig vnd seg-

ne

gene







gene vns er las se vns sein Anclit leuchten er las se



vns sein Anclit leuch ten daß wir auff Er-



Er den erkennen seinen Weg vnter al



len Hey den sein heil vnter al len



Heyden sein Heyl es dancken dir Gott die Wöl-



fer es dancken dir :/2 :/2 :/2



:/2 :/2 3/2 4/2 2/2





al le Böl cker die



Bölcker fre wen sich vnd jauch hen vnd jauch hen



vnd jauch hen



das du



die leu te recht richteſt recht richteſt die leute die leute auff Erden



es danken dir Gott die Böl cker es danken dir



alle

alle





al le Böf



das land gibt sein Gewächs



es segene uns Gott



ser Gott es sege ne uns Gott vnd alle Welt fürch te jhn



fürch te jhn.

XVIII.

Psalms 23.

a 6. voc.



Er Herr ist mein Hirte

mir





mir wird nichts mangeln er weydet mich 2/: auff einer grünen A-



wen er weydet mich 2/: auff einer grünen Auenfond füh-



ret mich zum frei sehen zum frei sehen



Was fer/er erquicket meine Seele 2/2 2/2



er füh ret mich auff rech ter Strasse vmb sei nes



Namens willen denn du bist bey mir 2/: dein Stecken vnd



Stab trösten mich 2/: 2/2

Do

dein





dein' stecken vnd stab  $\frac{2}{2}$  trö  $\frac{2}{2}$  sten' mich trö  $\frac{2}{2}$  sten' mich



du be rei test für mir einen Tisch gegen meine Feinde vnd schen  $\frac{2}{2}$  ehest



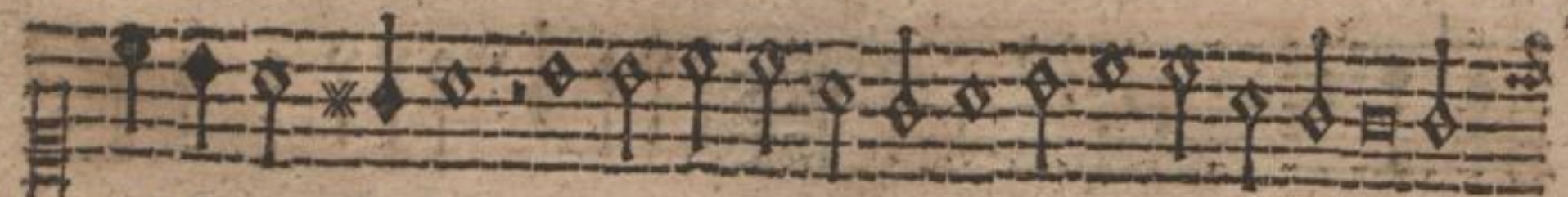
$\frac{2}{2}$  vnd schen  $\frac{2}{2}$  ehest mir voll ein



$\frac{2}{2}$  Gutes v. Barmherzigkeit



wer den mir folgen mein Lebenlang  $\frac{2}{2}$



mein le  $\frac{2}{2}$  ben lang vnd ich werde blet  $\frac{2}{2}$  bet  $\frac{2}{2}$



im Hau  $\frac{2}{2}$  se des Herren immer das  $\frac{2}{2}$

tro:





im Hau se des H Erren immer dar im Hau se des H Er.



ren im mer dar.

XIX.



Den drey schö ne ding : find die beyde Gott



vnd den Menschen wol gefal ten :/2



wenn Brüder eins sind wech brü der eins find vnd nachbarn sich lieb haben



:/2 :/2 :/2

Do ij vnd





vñ nachbarn sich lieb haben  $\frac{2}{2}$  lieb haben vnd nachbarn sich



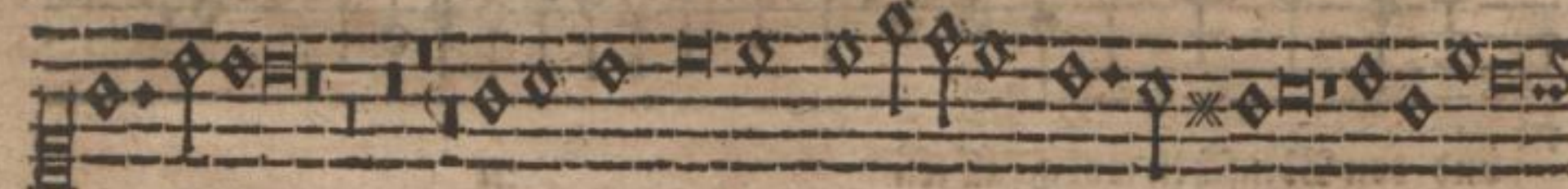
lieb haben  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$  vnd Nachbarn sich lieb



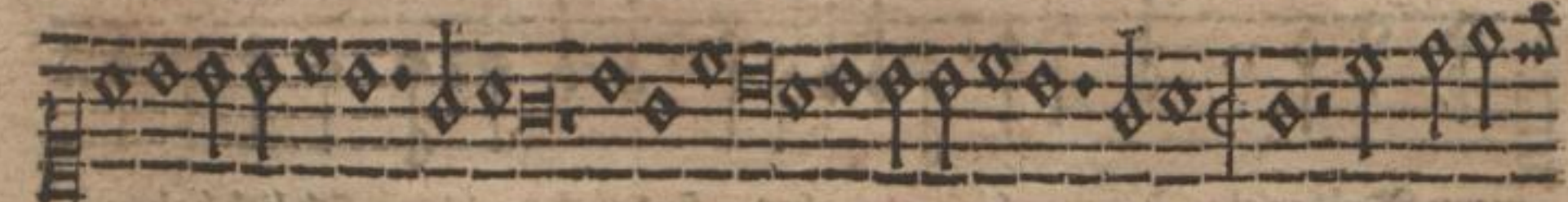
haben  $\frac{2}{2}$  Lieb haben vnd nachbarn sich lieb haben  $\frac{2}{2}$



lieb haben  $\frac{2}{2}$  v. Mann v. Weib  $\frac{2}{2}$  sich wol mit einan-



der begehen v. Man v. Weib sich wol mit einander be gehen  $\frac{2}{2}$



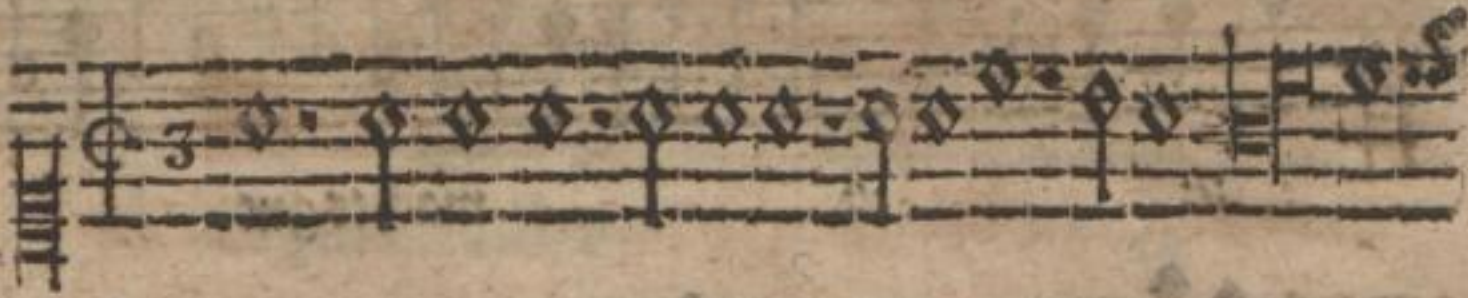
$\frac{2}{2}$  vnd Man v.



Weib sich wol mit einander bege hen

Fretter





Freuet euch  $\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$  des Herren



ihr Gerechten freuet euch  $\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$  des Herren



ihr Gerechten die fromen sollen ihn schön preisen



$\frac{3}{2}$  dancket dem Herren mit Harffen



Harff preisen und lob singet ihm auff dem Psalter



$\frac{3}{2}$  von zehn selten singet ihm ein neues Lied  $\frac{3}{2}$

Das hat er gemacht





:/: 4/2 machts gut :/:

auff Seiten spie len mit Schalle machts gut :/:

:/: auff seiten spielen mit Schalle machts gut :/:

:/: 2/2 auff seiten spielen mit schalle machts gut

auff seiten spielen mit Schalle den des Herren Wort ist war hafftig v. was

er zu sa ger :/: das helt er gewiß er lie bet Ge-

rechtigkeit und Gerich te er liebet Gerechtigkeit :/:



und gerichte die Er de

ist voll der Gü te des Her ren

der Gü te des Herren.

X XI.

Psalms 47.

26. VOC.



Re-fo-let mit Händen

re-fo-let mit Händen alle Völcker re-fo-let mit Händen

alle Völ cker

vb





Wir jauchet Gott mit frölichem schalle vnd jauch get Gote



$\frac{2}{2}$   $\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$



v. jauch get Gott mit frölichē schalle  $\frac{3}{2}$



den der Herr der aller höchste der aller höchste ist erschrecklich ein grosser König



$\frac{2}{2}$   $\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$  auff dem ganzen Erd



hoden er wird die Völcker vnter vns zwingen er



erwehlet vns zum erbt heil die herrligkeit Jacob dē er liebet die herrligkeit Jae ob

den



ben er lie bet Gott fähret auff

fähret auff mit jauchzen mit jauchzen vnd der Herr

hel ler Posau nen

:/: /:

mit hel ler Posau nen.

XXII. Der ander Theil.

**D** Obsin get lobsinget Gott lobsinget

Pp Gott





Gott lob sin get 1/2 Gott lob sin get 2/2



vnserm Kö nig ge denn Gott ist Kö nig 3/2



auff dem gan zen Erd bo den



auff dem gantzen Erd bo den auff dem gan zen



auff dem gan zen Erdboden lobsinget ihm 3/2



1/2 3/2 3/2 3/2 3/2 2/2



3/2 Flüglich lobsinget ihm 3/2 3/2 Flüg lich

lob





lobsin getym  $\therefore$   $\therefore$  flüchtich Gott sitzet auff seinem



hei. ligen stuel die fürsten vnter den Völckern  $\therefore$  sind versamlet



$\therefore$   $\therefore$  sind versamlet zu einem Volck dem Gott Ab.



raham denn Gott ist sehr erhö het denn Gott ist sehr erhöhet



bey den Schil den auff Er den.

XXIII.

ex Psalmo 103.



Dbe den Herren melne See te

Op ij

lobe







lobe den H<sup>er</sup>ren mei ne Seele



:/: lo be den H<sup>er</sup>ren



den H<sup>er</sup>ren meine Seele vnd was in mir ist :/2



seinen heiligen Namen lo be den Herren meine Seele :/2



:/2: vnd vergiß nicht



vnd vergiß nicht was er dir guts gethan hat :/2:



was er dir guts gethan hat vnd hei ßet

alle





alle dei ne gebre chen der dein lebers



vom verderben er löset  $\frac{1}{2}$  der dich frö-



net  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$



mit gnade vnd Barinherzigkeit der deinen mund frölich machet



$\frac{1}{2}$  vnd du wieder jung wirst wie ein Ad-



ler  $\frac{1}{2}$  wie ein Adler.

Pp III

36





Eh hab gesehen et nen Gott lo sen



der war fro sig vnd breitet sich auß vnd grü net



vnd grü net wie ein Lorber Baum da man für vber gieng



Sihe da war er da hin 2/2 3/4



ich fragt nach ihm 3/4 da ward er nirgend



da ward er nirgend nirgend fun den bleib from vñ

halte





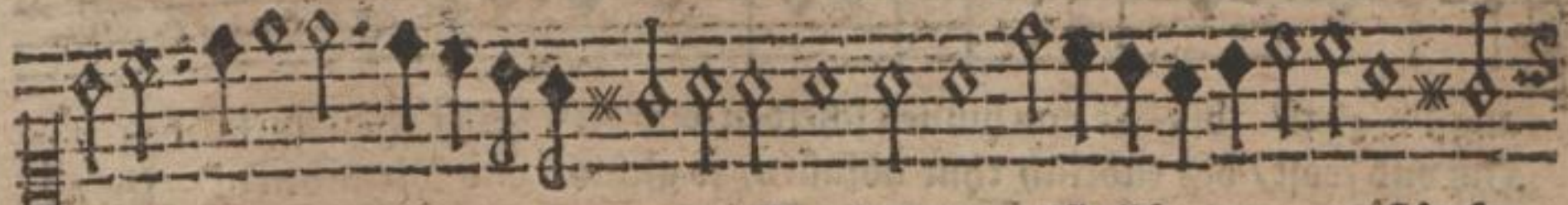
hal te dich recht        :/:        :/:        denn sol chen



wirds zu letzt        wol gehen        die Vbertretter a        ber wer deis



vertilget mit einander vnd die gottlosen werden zu letzt außgerottet A ber



der Here hilffe        den Gerechten der ist ihl        re stärke



In der not v. der Herr wird jnen bey stehen er wird sie von den gottlosen er



retten vnd jhnen helfen denn sie trawen auff in den sie trawen auff ihn

Handwritten mark





**W**ie Gott wie schön v. ganz vergenglich ist/ der Mensch  
 Denn schaw gleich wie ein schönes blümlein zart/ das grünt  
 A berz diß soll sein vnser höchster Trost/ das JE  
 Solch freud: sehr groß vnd vnaussprechlich ist/ bedenk es



Lebn zu je der frist/ an allen Orten vber all/ ist nichts den Trübsal  
 blüht nach seiner Art/ viel Ungemach auß stehen muß/ von Regen/ Wind/ von  
 Christ vns hat erlost/ vnd vns zubracht die Seeligkeit/ daß wir mit ihm in  
 nur O frommer Christ/ die Majestet vnd Herrligkeit/ der heiligen Drey.



angst v. qual/ biß wir von hinnen scheiden/ vnd diese Welt thun mei den /  
 Hiß vnd frost / biß endlich thut abfallen/ so geschicht vns Menschen al len /  
 Ewigkeit / solln lebn in Freud vnd Wonne/ vnd leuchten als die Son ne  
 faltigkeit/ Wir werden ewig schauwen/ mit vnsern leiblichn Au gen /



Es sey der Mensch arm od reich/ So ist er doch den blümlein gleich/ muß  
 Es werden auch die Engelein/ Sampt allen Außerwehrlen sein/ in




len den manch gefahr vnd Noth/ Biß er durch den zeitlichen Todt / wird  
 freud auff nehmen vns zu sich/ Daß wir mit ihnen ewiglich / Gott



endlich abgeh u n / Da für thut man chen gra wen.  
 preisen hoch mit Schalle/ Des frewen wir vns al le,

E N D E.






CYMBALUM DAVIDICUM,

Das ist:

**Geistliche Melo-**  
deyen vnnnd Gesänge / auß den  
Psalmen Davids mehrentheils genom-  
men / zu Beförderung Göttlichen Nahmens Ehre /  
Der Christlichen Kirchen Zierde / vnd Erweckung herzh-  
licher Freude / Mit 5. 6. vnd 8. Stimmen compo-  
niret, vnd in Druck verfertigt.

Durch

BARTHOLOMÆUM HELDERUM,  
Pfarrer zu Nembstadt.



Sexta Vox.

ANNO CHRISTI,

M. DC. XX.

Gedruckt zu Erffurdt / In Verlegung  
Martin Spangenberg.





CYMBALUM DAVIDICUM

1681

# Die Cymbel

von dem Herrn David

in dem Buch der Psalmen

in dem 150ten Psalm

in dem 150ten Psalm

in dem 150ten Psalm

in dem 150ten Psalm

1681

Bartholomäus Heldebrand

in Leipzig

Sechs Vox

ANNO CHRISTI

M. DC. LXXXI

Druck in Leipzig in Bekking's

Druck in Leipzig



Index Cantionum.

8. Vocum.

1. Wohl dem der nicht wandelt im Rath der Gottlosen.
2. Aber so sind die Gottlosen nicht/ etc. der ander Theil.

6. Vocum.

3. Ich hab den HERRN allezeit für Augen.
4. Denn du wirst meine Seele/ etc. Der ander Theil.
5. Sihe wie fein vnd lieblich ist.
6. Singet dem HERRN ein newes Lied.
7. Wohl dem der den HERRN fürchtet.
8. Siehe also wird gesegnet/ etc. Der ander Theil.
9. Lobet den HERRN alle Heiden.
10. Wohl dem der ein tugendsam Weib hat.
11. Gelobet sey der HERR täglich.
12. Gott sey nicht fern von mir.
13. Ich geh einher in der Krafft des HERRN/ Der ander Theil.
14. Eins bitt ich vom HERRN/ das hett ich gerne.
15. HERR wenn ich nur dich hab/ so frag ich nichts/ etc.
16. Jauchzet dem HERRN alle Welt.
17. Gott sey vns gnädig vnd segene Vns.
18. Der HERR ist mein Hirte/
19. Drey schöne Ding sind.
20. Frewet euch des HERRN ihr Gerechten.
21. Frolocket mit Händen alle Völcker.
22. Lobsinget/ Lobsinget Gott. Der ander Theil.
23. Lobe den HERRN meine Seele.
24. Ich hab gesehen einen Gottlosen.

5. Vocum.

25. Ach GOTT wie schñöd vnd ganz vergänglich ist.

Da u

Wohl



1.

2. Chori. 2. TENOR, abs.

**D** i e s s e n e m d e m i n e m d e m i n e m

d e r n i c h t w a n d e l t i m r a t h d e r G o t t l o s e n n o c h t r i t t a u f f d e n W e g

d e r S ü n d e r n o c h s i h e t d a d i e s p ö t t e r s i h e n

s o n d e r n h a t L u s t z u m G e s e z d e s H E r r e n

z u m G e s e z d e s H E r r e n d e s H E r r e n v n d r e d e t v o n s e i n e m G e

s e h e t t a g u n d N a c h t

se

he tag v. Nacht

:/:

der



I.

2. Chori BASSVS. ab 8.



Der dem Wol dem der nicht wandelt im



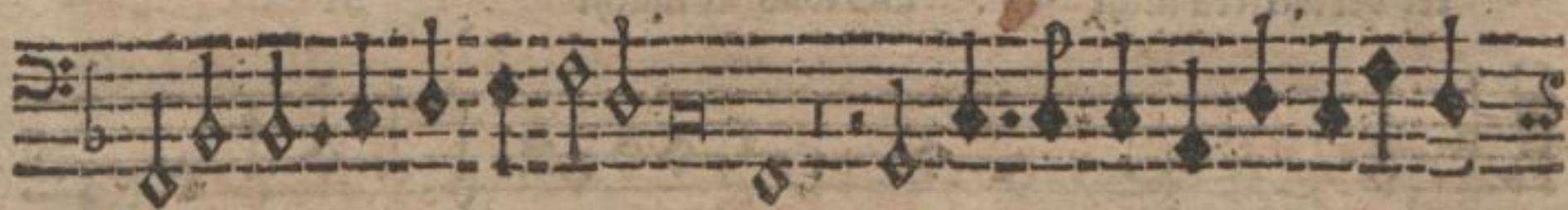
Rath der Gottlosen noch tritt auff den weg



der Sünder noch setzet da die spötter sitzen



sondern hat lust zum Gesetz des Herren



zum Gesetz des Herren und redet von seinem Gesetze



Zag und Rache

Da li der





der ist wie ein Baum gepflantz an den Was ser Bächen



:/: dersel ne Frucht bringet :/:



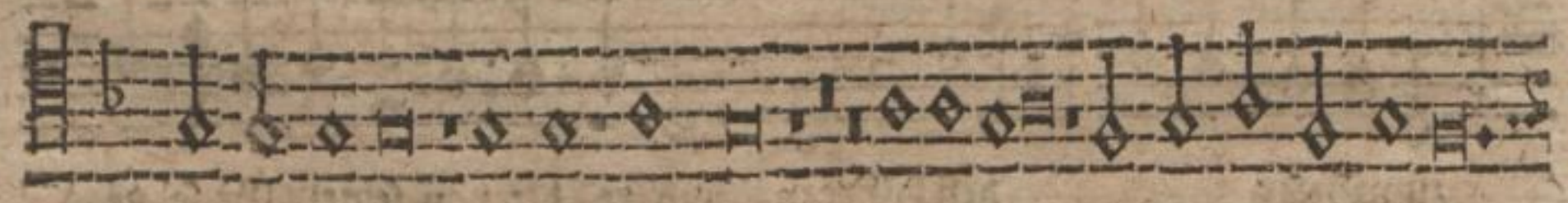
der seine Frucht bringet zu seiner zeit :/:



:/: vnd seine Blet-



ter verwelcken nicht vnd was er macht :/:



das gereth wol vnd was er macht :/: das gereth wol



:/: das gereth wol,

Abes





Der ist wie ein baum gepflantz an dē was fer bächen der seine frucht



bringet  $\frac{3}{8}$  der seine Frucht bringet zu seiner zeit



$\frac{3}{8}$   $\frac{3}{8}$



und seine Bletter verwelcken nicht und was er mache



$\frac{3}{8}$  das gerech wol und was er mache und was er macht



das gerech wol  $\frac{3}{8}$  das gerech wol.

Aber





Der so sind die Gottlosen nicht, sondern



wie spren die der wind zerstreuet sondern wie spren die der wind zerstreuet



die der wind zerstreuet darumb bleiben die Gottlosen nicht



im Reich se noch die Sünder 2/2 2/2 2/2



in der Gemeine der Gerech ten 2/2



2/2

2/2

Der







Der so find die Gottlosen nit sondern wie sprech



die der wind zerstreuet (sondern wie sprech die der wind zerstreuet



2/2 darum blei ben die Gottlosen nicht im Gerichte



noch die Sündler 2/2 3/2 3/2



in der Ge mei ne der Gerechten 3/2



2/2 2/2

Der in

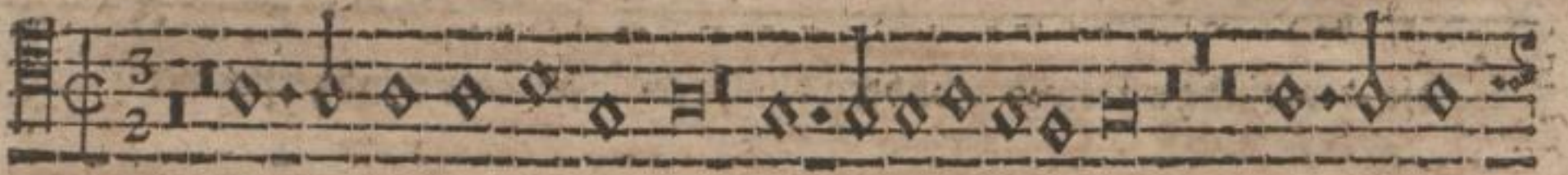




In der Ge-meine der Gerechten :/:



In der Gemeine der Ge-rech-ten



denn der Herr kennet den weg :/2 den der Herr



kennet den weg der gerechten :/2



aber der Gottlosen weg vergeht :/2 2/2



100





in der Gemeine der Gerechten

4/2



in der Gemeine der

Gerechten

denn der Herr



set den weg

:/:

denn der Herr



:/:

aber der Gottlo

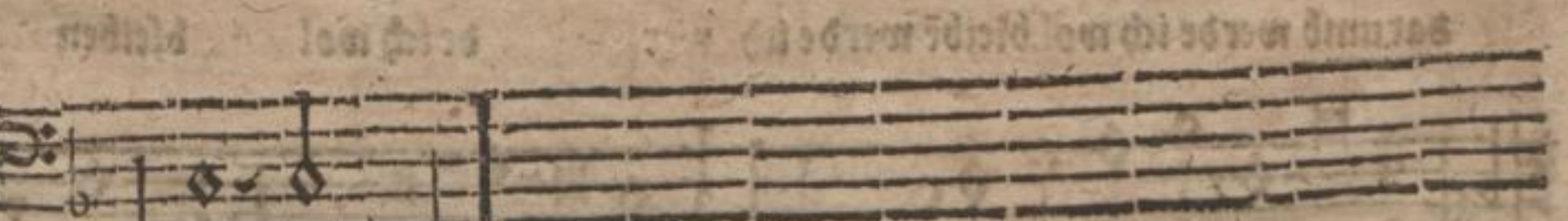
sen weg vergeht



:/:

:/:

der Gottlo



sen weg vergeht.

Kr ij

Zob



IN.

2. TENOR. a6. voc. ex Psalmo. 16.

**D**u hab den Herren al le zeit für Augen den er ist

mir zur rechten den er ist mir zur Rechten: 3/2

darumb werde ich wol blei ben: 3/2

darumb werde ich wol bleiben darumb

darumb werde ich wol bleibē werde ich wer de ich wol bleiben.

darumb fre wet sich mein Herze darumb

freuel

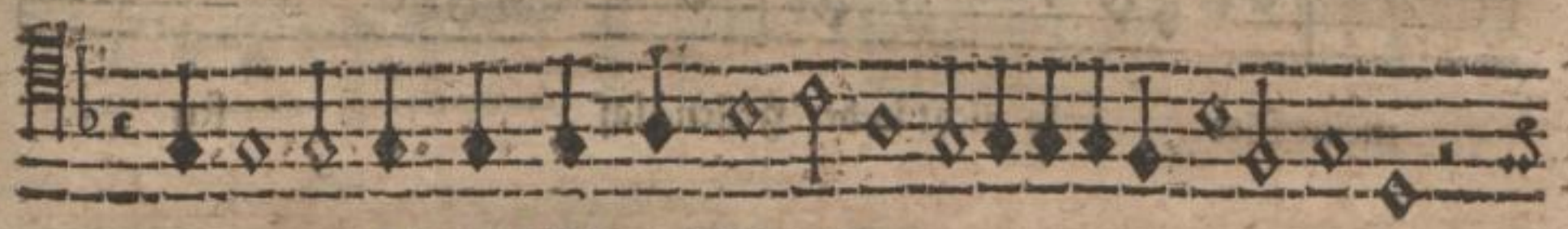




fre: wet sich mein Herze darumb



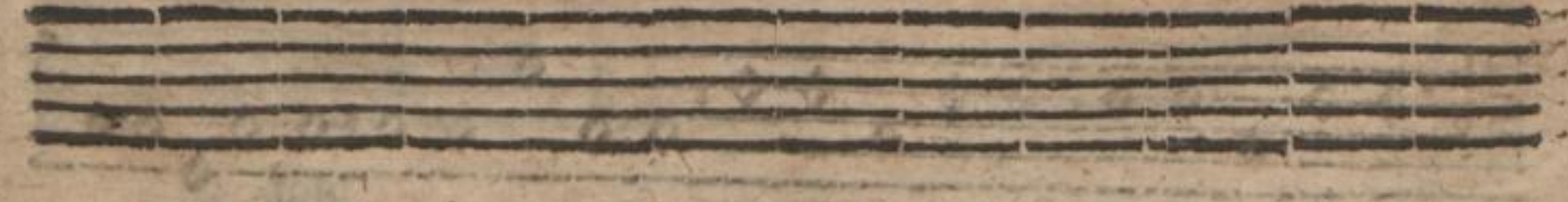
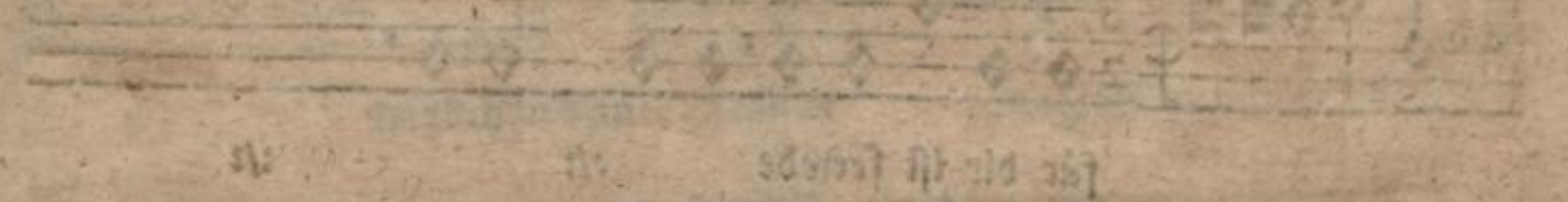
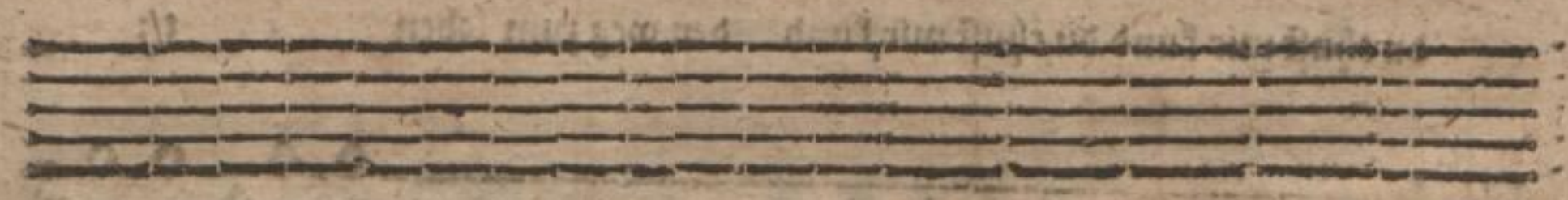
fre: wet sich frewet sich mein Herzer vnd meine Ehre ist frölich



2/2: auch mein fleisch wird sicher liegen: 2/2:



1/2: 2/2:



Da iii

Denn



Enn du wirft meine See le

meine See le nicht in der Hellen las sen

und nicht zu ge ben das dein heiliger ber we fe

du thust mir kund du thust mir kund den weg zum leben 1/2

für dir ist freude 2/2 3/2

3/2 2/2 2/2 3/2







ist Freude für dir ist Freude die süß und lieblich wesen



und lieblich We sen  $\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$



$\frac{2}{2}$   $\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$



und lieblich We sen  $\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$



$\frac{3}{2}$  zu deiner Rechten ewiglich



e ewiglich zu deiner Rechten e ewiglich zu deiner Rechten



e ewiglich

Es






3 he he



fi he :/ wie fein wie fein vnd lieblich ist



:/ :/ daß brüder eintrachtlich,



bei ein au der wohnen das brüder eintrachtlich bey einander wohnen



wie der köstliche Balsam ist der vom Haupt Aaron herab fleußt

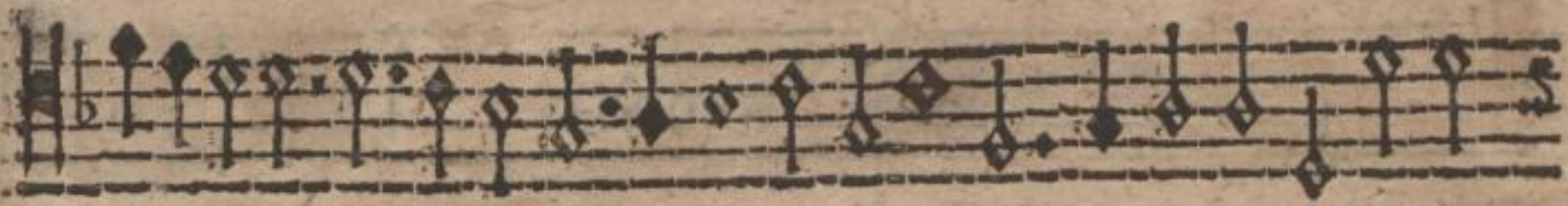


wie der köstliche Balsam ist der vom Haupt Aaron herab fleußt





In seinen gan gen Bart der he rab flenst 1/2



2/2 2/2 2/2 der herab flenst



In sein Kleid wie der thau der vō hermon herab felt auff die Berge Zion



2/2 wie der Thau der von



Her mon herab felt auff die berge auff die Berge Zion



auff die Ber ge 2/2 2/2



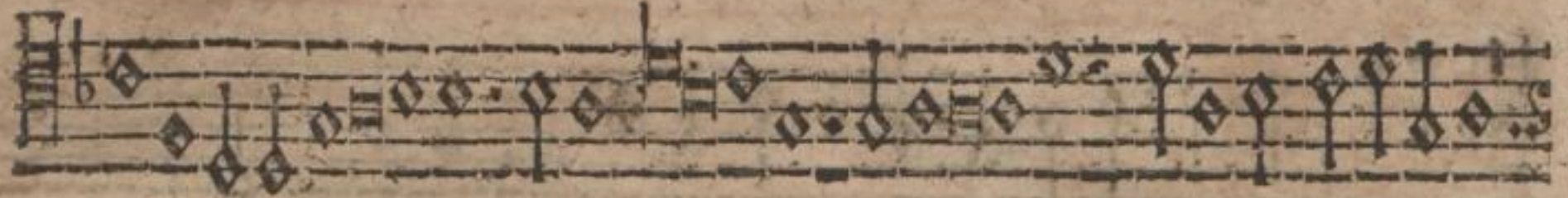
on denn daselbst verheisset der Herr 2/2

Es denn





denn daselbst verheisset der Herr segen vnd le- ben Segen vnd le-



ben 2/2 3/2 3/2 2/2



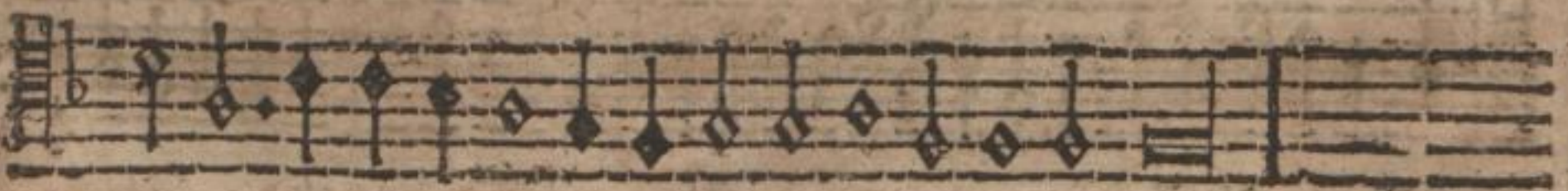
2/2 3/2 Segen vnd le- ben



im mer im- mer vnd e- wiglich



immer immer vnd e- wiglich



immer vnd e- wiglich vnd ewi- glich.



Singet



VI. Bassus superior. a 6. voc. ex Psalmo 96.

Singet dem Herrē singet dem Herren ein neues Lied

Singet dem Herren 2/4 ein neues Lied Singet dem Herren

singet dem Herren alle Welt singet dem Herrē und lobet

seinen Namen singet dem Herren und lobet seinen Namen

singet dem Herrē 2/4 singet dem Herren und lobet seinen Namen

2/4 und prediget einen Tag am andern am andern

Es ist sein

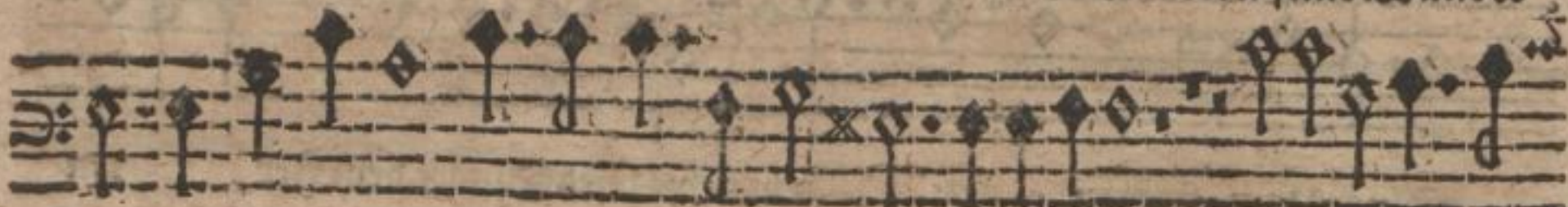




sein Hell er zeh let 2/2 er zehlet vnter den Henden seine



Er re vnd vnter allen Völkern seine Wunder



denn der Herr ist groß 2/2 3/4 vnd hoch zu lo



ben 2/2 wunder bar lich 2/2 3/4



v ber al le Götter 2/2 3/4 den alle



Götter der Völ cker 3/4 3/4



sind Göt zen a ber der Herr 2/2 hat den Him

mel





mel den Himmel ge macht es stehet herrlich vnd prächttig



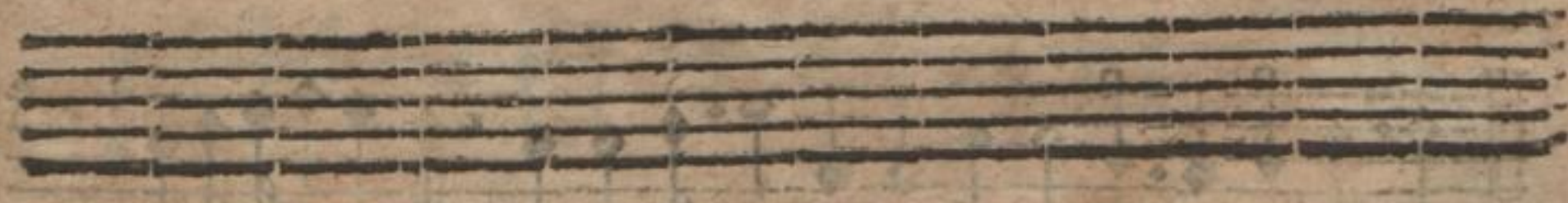
vnd prächttig es stehet herrlich v. prächttig



prächttig für im vnd gehet ge wal tigglich vñ löb lich zu



in seinem Heiligthumb



Es sij Wol





Di dem vol dem



der den Herren der den Her ren



den Herren fürchtet der den Herren fürch tet



und auff seinen Wegen auff seinen Wegen



ge het und auff seinen Wegen



Wegen ge het du wilst dich wehren deiner Hände Arbeit

wol





wol dir du hast es gut



wol dir du hast es gut



wol dir du hast es gut dein Weib wird sein wie ein fruchbar



Weinstock umb dein Haus herumb umb deinen Tisch



umb deinen Tisch her umb deinen Tisch her



umb deinen Tisch her umb deinen Tisch



umb deinen Tisch her umb deinen Tisch her

umb





umb dei nen Tisch 2/1 :/: umb deinen Tisch her



2/2 2/2 2/2 2/2

VIII.

Der ander Theil.



S he si he si he si he



fi he 2/2 fi t he si he 2/2



2/2 2/2 al so wird gesegnet 2/2



al so wird gesegnet der Mann 2/2

der





der den Herren  $\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$   $\frac{2}{1}$  den Herren fürchtet



der den Herren fürchtet (der Herr wird dich segnen  $\frac{2}{1}$ )



auf Zi (on der Herr wird dich segnen



$\frac{2}{1}$  auf Zion das du sehest das du sehest



$\frac{2}{1}$  das Glück Je ru sa lem dein le ben



lang  $\frac{1}{3}$   $\frac{3}{2}$   $\frac{2}{1}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{2}{1}$



vnd sehest  $\frac{1}{3}$   $\frac{3}{2}$   $\frac{1}{2}$  deiner Kinder Kinder

Zi deiner







deiner Kinder Kin der deiner Kinder Kinder der ner



Kinder Kin der



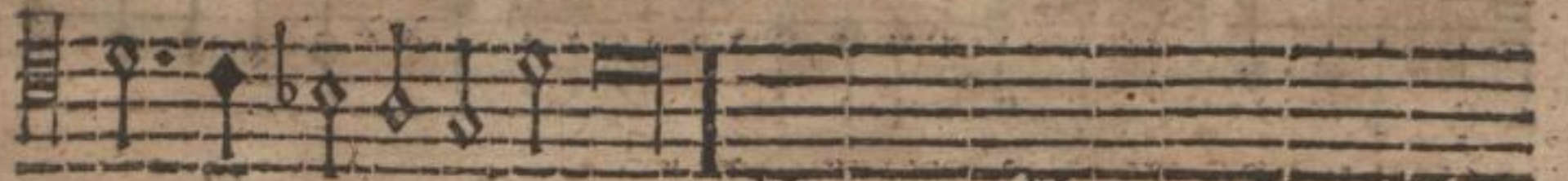
deiner Kinder Kin der



Frie de v ber



Is ra el Frie de v ber Is ra el



v ber Isra el



Lobet





Dbet den Herren al le Henden :/:



al le Henden vnd preiset ihn :/:



:/: vnd preiset ihn al le Bölcker vnd preiset ihn



:/: al le Bölcker, vnd preiset ihn al le Bölcker



denn seine Genade vnd warheit waltet vber vns denn seine Gena de



vnd Warhett waltet vber vns :/:

Et ij

in





In Ewigkeit In Ewigkeit: denn sei ne Gena de vnd War



heit waltet v ber uns:

2/2



3/4

In Ewigkeit



2/2

Al le lu ja.

3/4

3/4



Wol





Di dem der ein tugendsam Weib hat der ein kno



er noch eins so lang so lang wol dem der ein tugendsam weib hat des lebet er noch



eins so lang;  $\frac{3}{2}$  des le bet er  $\frac{2}{2}$



$\frac{4}{2}$   $\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$  noch eins; so lang; eins;



haußlich weib ist ihrem Manne ei ne frew; de;  $\frac{3}{2}$



und mache

Et th

ihm;







ihm ein fein ru hig Leben 2/2



ein tugendsamhweib ist et ne E de le Ga be vnd wird dem ge



ge bes 2/2 2/2



2/2 2/2 der den Her ren



der den Her ren fürchtet der der Her ren



den Her ren fürchtet er sey reich 2/2





er sey reich  $\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$



$\frac{3}{2}$  der arm er sey reich  $\frac{3}{2}$



$\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$



$\frac{3}{2}$   $\frac{3}{2}$  der arm so ist Reichtum



so ist sie ihm ein Trost vnd macht in al le zeit frölich



$\frac{3}{2}$  vnd macht ihn al lezeit al lezeit frö



lich vnd macht in al lezeit al lezeit frö lich vnd macht in

alle





al le zeit | al le zeit | 4: | frö lich



vnd macht in | al le zeit al le zeit frö lich.

XI. ex Psalmo 68.



G Ho bet sen der Herr ge lo



bet sen der Herr raa lich Gott legt vns



Gott legt vns eine last auff 3: Gott legt vns eine



Last auff a ber er hilffe vns auch a ber er hilfft vns auch

aber







a ber er hilfft vns auch  $\frac{3}{4}$   $\frac{3}{4}$  a ber er hilfft vns



$\frac{3}{4}$   $\frac{3}{4}$  a ber er hilfft vns auch wir



haben einen Gott der da hilfft  $\frac{3}{4}$  vnd den Herren



Herren der vom tod erret tet wir haben einen Gott



der da hilfft wir haben einen Gott der da hilfft  $\frac{3}{4}$

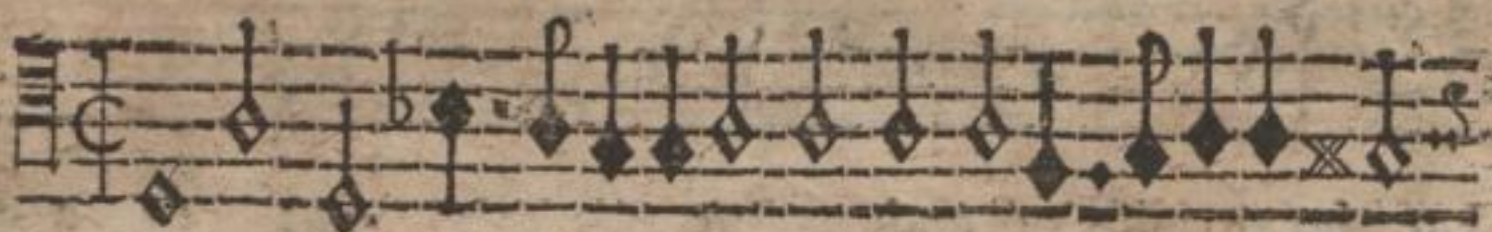


vnd den Herren Herren der vom tod erret tet.

Vo

Gott





Stt sey nicht fer ne von mir

:/:



mein Gott /: ey le mein Gott ey le ey le



mein Gott ey le mein Gott ey le mir zu helf fen ey le



zu helf fen sche men müssen sich vnd vmb kommen



die meiner See le zu wie der zu wieder seyn mit schand v. hohn



müssen sie vber schüttet werden die mein vnglück suchen ich a ber wil harren

ich





ich aber wil harren



ich a ber wil har ren



und wil immer deines Ruhms



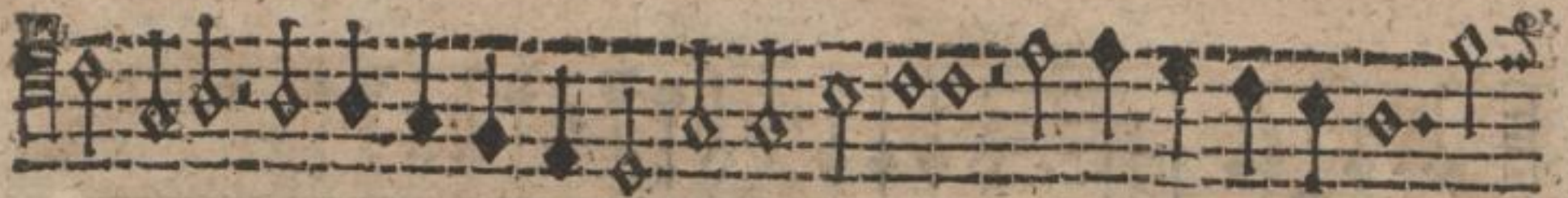
mehr machen mein mund soll verkün, di gen dei ne Gerechtigkeit



täglich dein Heyl die ich

Wo li nicht





nicht alle die ich nicht alle zehlen kan nicht alle die ich nicht alle zehlen



kan  $\frac{2}{2}$

XIII.

Secunda Pars.



Ich geh einher  $\frac{2}{2}$   $\frac{3}{4}$



in der Krafft  $\frac{2}{2}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{3}{4}$  des Herren Herren in der Krafft



$\frac{3}{4}$   $\frac{2}{2}$   $\frac{3}{4}$  des Herren ich preise deine Ge-



rechtigt eit  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$

ich





ich prei se deine Gerechtigkeit:

ich prei se deine Gerechtigkeit



alleine Gott du hast mich von jugend auff gelehret:

2/2



Gott du hast mich von Jugend auff

2/2

gelehret



Darumb verkün di ge ich dei ne Wunder:

2/2



2/2

auch verlaß mich nicht Gott



im al

ter wenn ich graw wer

de



bis ich deinen Arm verkün di ge Kindes Kindern

2/2

ich

Wo hi

bis





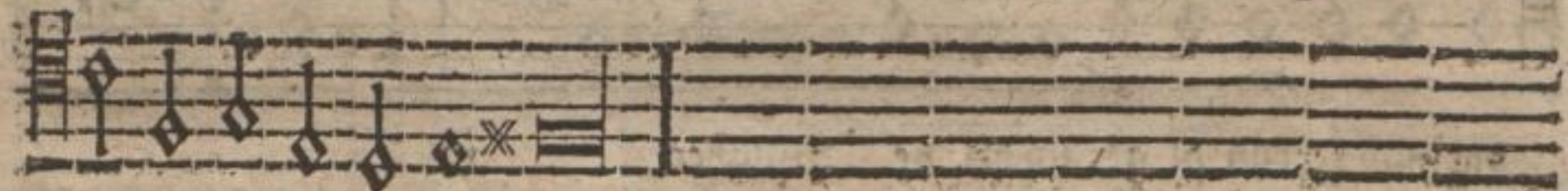
bis ich deinen armen :/2 verkündi ge Kindes Kindern/



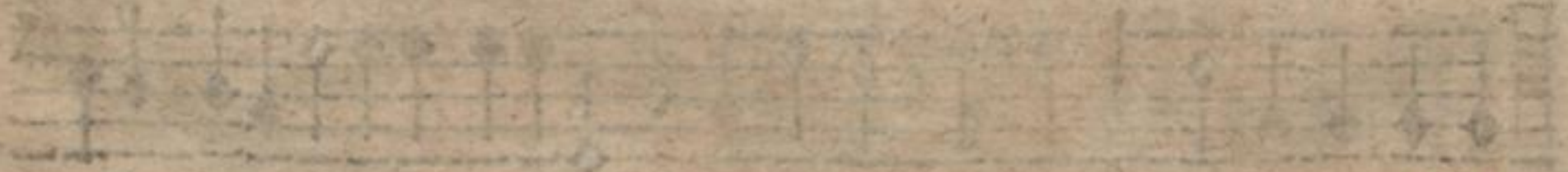
2/2 Kindes Kindern verkündi ge Kindes Kindern



Kindes Kindern vñ deine Krafft vnd deine Krafft allen die



Kommen ! sol len.



Ein





Ihs bitte ich } das heit ich ger ne 2/2  
vñ Herren }



2/2 3/4 Das heit ich gerne



3/4 2/4 3/4 2/4



2/2 3/4 3/4 Das ich im Hause des Herren



2/2 bleiben mñ ge 2/2 mein



le benlang 2/2 3/4 2/2 2/2 3/4

3212





zu schauen  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$  die schönen Gottes



dien ste zu schauen  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$  die schönen Gottes dien



ste  $\frac{2}{2}$  des Her ren vnd seine Tempel zu besuchen



$\frac{2}{2}$  vnd sei nen Tempel zu besuchen



$\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$



vnd seinen Tempel zu besuchen  $\frac{2}{2}$



$\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$

vnd





und seinen Tempel zu besu chen und sei nen Tempel



zu besu chen.

XV. (ex Psalmo 73.



Err wenn ich nur dich hab Herr



wenn ich nur dich hab so frag ich nichts



nach Him mel



nach Him mel vñ Er den wen mir gleich leibv. Seel verschmache

Er so

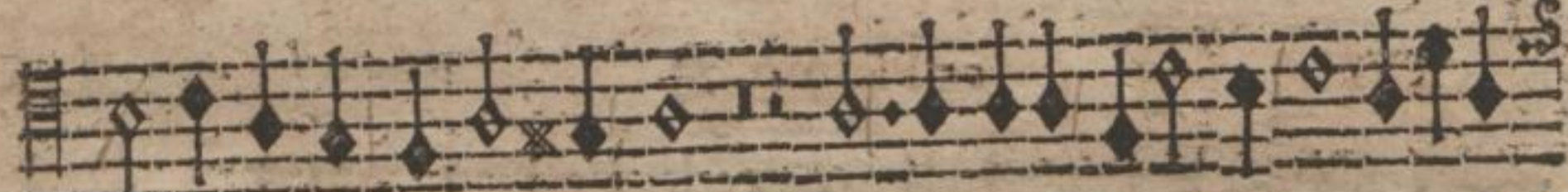




so bist du doch Gott al lezeit 2/2 2/2



2/2 2/2



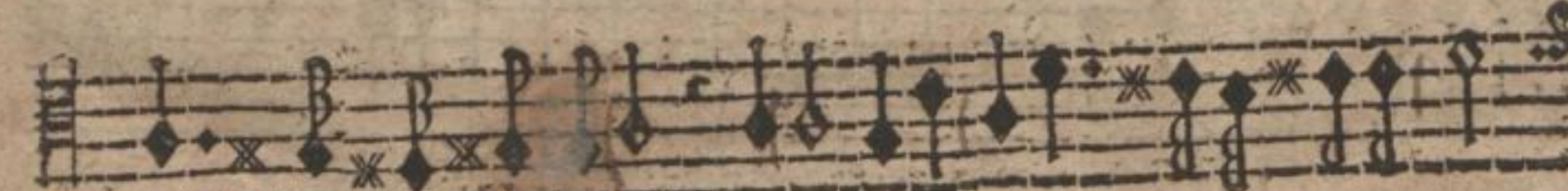
meines Herken Trost vnd mein theil 2/2 2/2



so bist du doch Gott alle zeit 2/2



meines Herken Trost vnd mein Theil so bistu doch Gott



al lezeit 2/2



2/2 meines Herken trost 2/2 2/2

vnd







vnd mein theil so bistu doch! Gott al lezeit



meines Herzen trost vnd mein Theil so bist du doch Gott al lezeit



meines! Herzen Trost v. mein teil so bist du doch Gott alle zeit



so bist du doch Gott al lezeit meines herzen trost



vnd mein Theil

XVI.

Psalms 00.

6. voc.



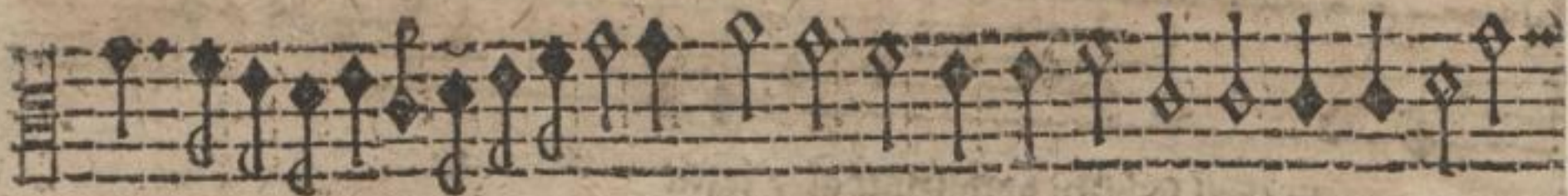
Auchset dem HERren dem HERren

Xx ii

Tauch







Zauch get dem Herren :/: :/:



al le Welt: die net dem Herren mit freuden: :/:



kompf für sein Angesicht: :/:



mit fro locken :/: :/:



erken net daß der Herr Gott ist: er hat vns gemacht: :/:



vnd nicht wir selbst: erken net daß der Herr Gott ist: er hat vns gemacht:



:/: :/: :/:

er





er hat vns gemacht. 2/: 2/2 2/: vnd nicht wir selbst



zu sei nem Volck vnd zu Schaafen seiner Wey de



gehet zu seinen Thoren ein mit dan cken vnd zu seinen vorhöffen mit



loben dancket ihm vnd lobet vnd lobet seinen Nahmen seinen Nahmen



dancket ihm vnd lobet vnd lobet seinen Nahmen seinen Namen



dancket ihm vnd lobet seinen Nahmen vnd lobet seinen Namen



denn der Herr ist freundlich

2/:

Ex liij

vnd





und sei ne Gnade weh ret e wiglich und sei

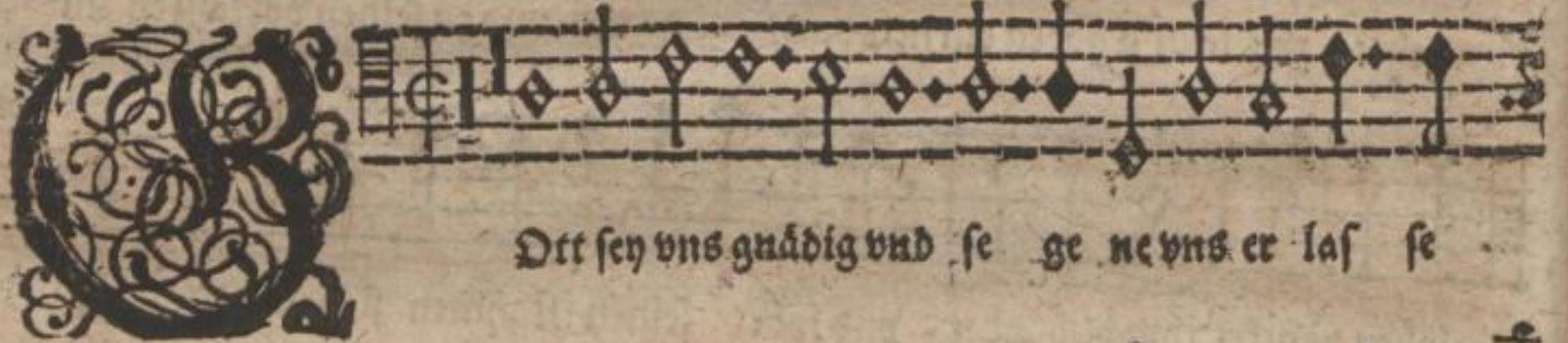


ne Warheit für und für.

XVII.

Psalms 67.

a 6. voc.



Dit sey vns gnädig und se ge ne vns er las se



vns sein Antlitz leuchten

1/2



daß wir auff er den erken nen sein en Weg



3/2

vn sey al len

Der





Her

den sein Herr

:/:



es danken dir alle Völker es



danken dir

:/:

:/:

:/:

:/:

:/:



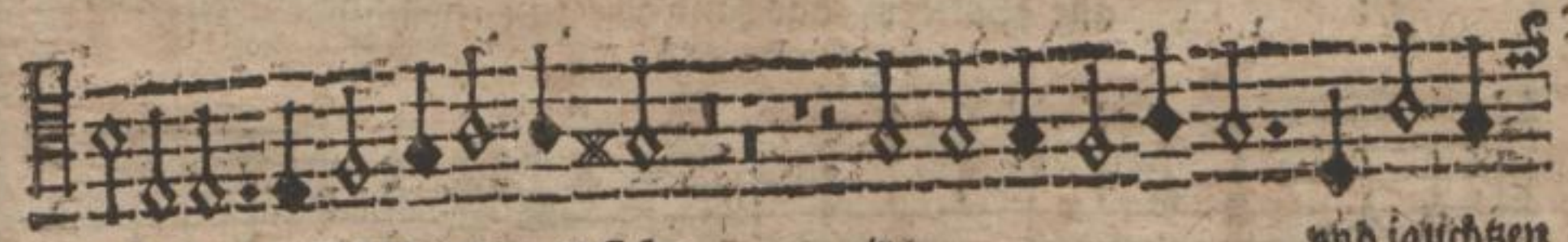
:/:

:/:

:/:

:/:

al le



Völker die Völker freuen sich

:/:

und jauchzen



:/:

:/:

:/:

:/:

4/2

daß du

die Leute

recht





recht richtest vnd regie rest die leu te auff Er den



es dancken dir alle Völker es dancken dir 2/2 :/:



2/2 :/:



:/: alle Völker das Land gibt sein gewächß :/:



:/: :/:

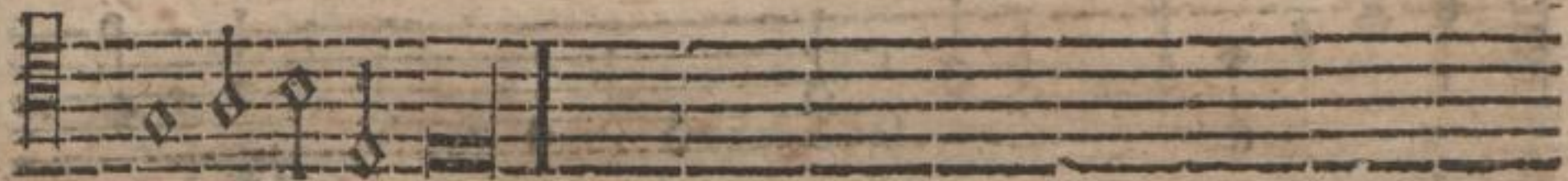


es se gene vns Gott es se gene vns Gott vn ser Gott





es se gene vns Gott vnd al le Welt vnd al le Welt



fürch te ihn.

XIIX.

Psalms 23.

26. Voc.



Er Herr der Herr ist mein Hirte mein Hirte



mir wird nichts mangeln 2/2 er wendet mich 2/2



auff ei ner grünen Awen Er wendet mich 2/2 auff einer grünen



Awen er erquicket meine Seele 2/2

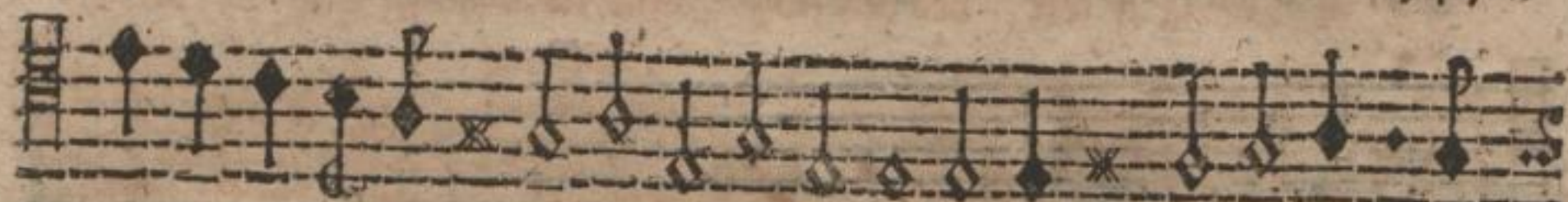
Vv

es

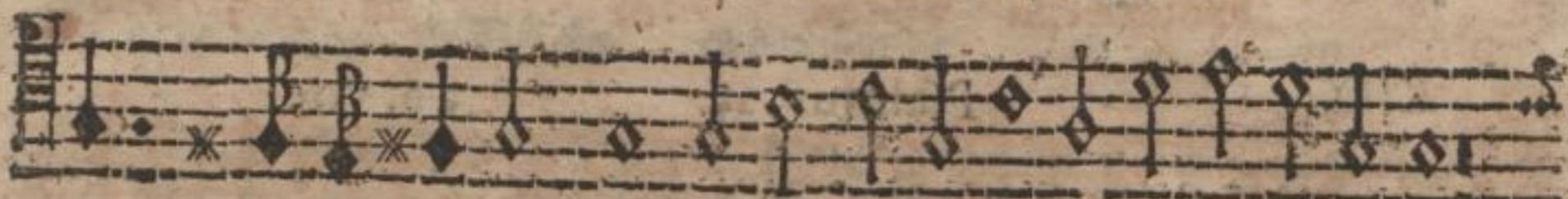




er er quälet meine See. In der Nacht und ob ich schon



wan dort im finstern thal fürchte ich kein vne



glück denn du Herr bist bey mir 1/2



dein stecken vñ stab trösten mich 2/3 2/3



2/3 2/3 trö- sten mich trö- sten mich



2/3 du salbest mir mein häupt mit Öle und schenckest mir voll ein



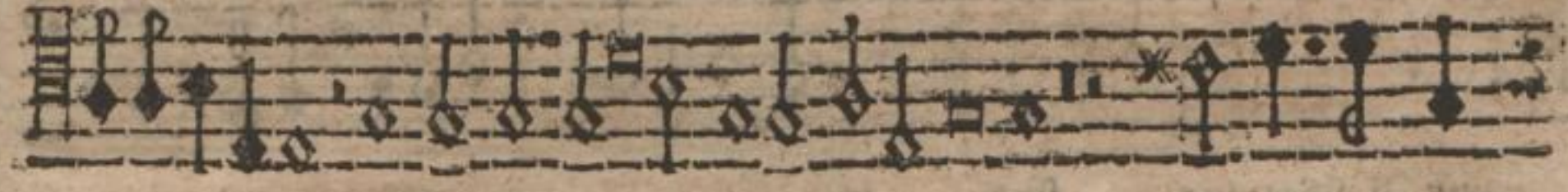
und schenckest mir voll ein 2/3 gutes vñ barmherzigkeit

wort





werden mir folgen werden mir folgen; mein Leben sang 2/2



und ich werde bleiben 2/2 im Hause des



Herrn-jimmerdar 2/2



im Hause des Herrn-jimmerdar.

XIX.



Den drey schönste Ding sind die beyde

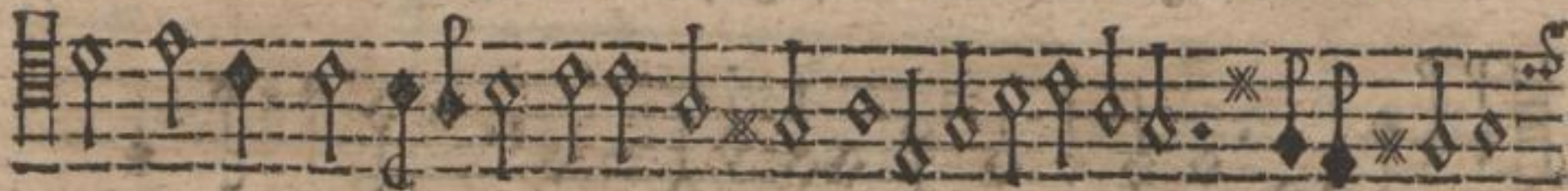
Gott







Gott vnd den Menschen wol gefallen die beide Gott v. den menschewol gefallen



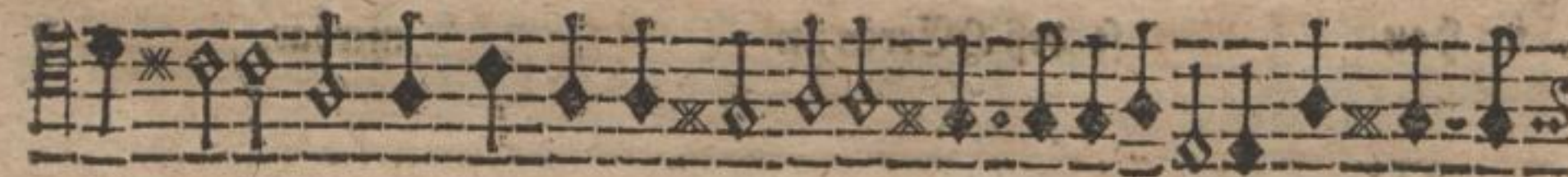
wenn Brüder eins sind  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$



vnd Nachbarn sich lieb haben  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$



vnd nach barn sich lieb habē  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$



lieb haben vnd nachbarn sich lieb haben  $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$



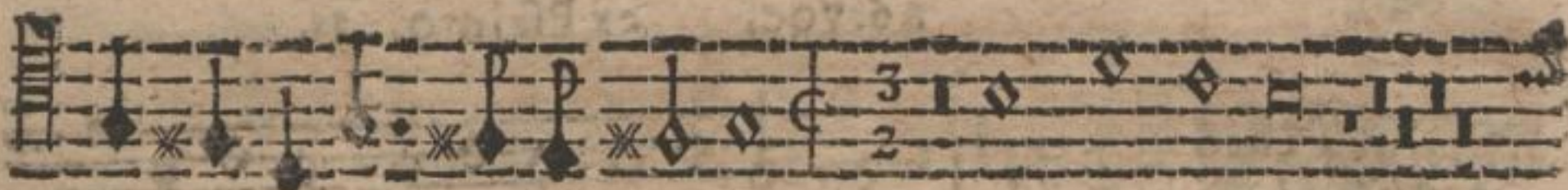
lieb haben vnd nachbarn sich lieb haben  $\frac{2}{2}$



$\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$

vnd





lieb ha ben vnd Mann v. Weib



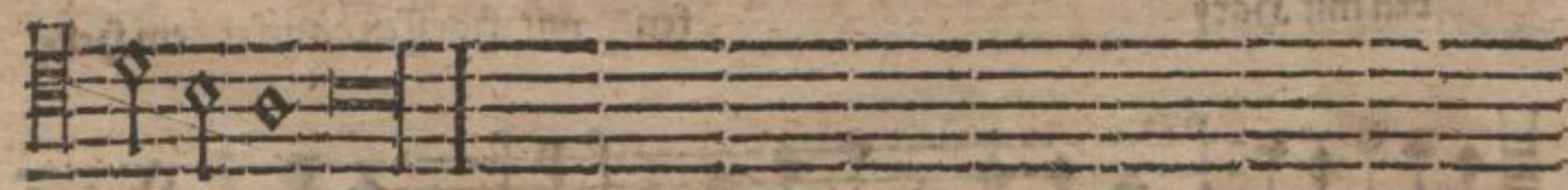
v. Man v. weib sich wol mit einander begehen 2/2



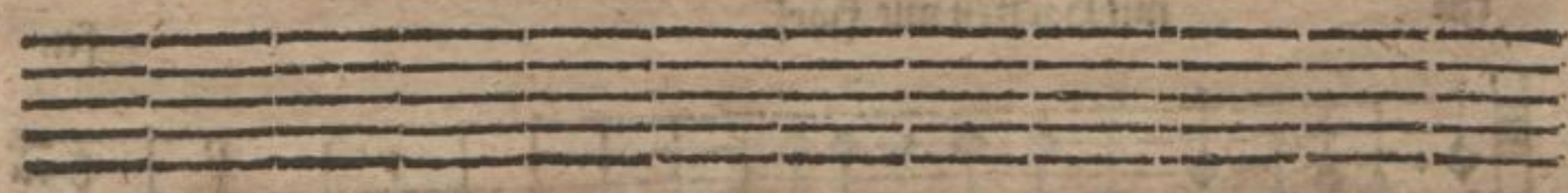
hen 2/2 2/2



vnd Mann v. d weib sich wol mit einan-



der be ge hen.



No iij

Freswet





Schreuet euch  $\text{=:}$   $\text{=:}$  dem Her-



ren ihr Gerech ren die frommen sollen ihn schön preisen schön prei sen



die frommen sollen ihn schön prei sen dancket dem Her-



ren mit Harf sen mit Harffen dancket dem Her-



ren mit Harffen mit Harf sen



und lobfinger ihm  $\text{=:}$  auff dem Psalter v. lobfinger ihm auff dem

Psalm





dem Psal- ter von zehn Seiten fin- get ihm ein neues lied



$\frac{2}{2}$   $\frac{1}{2}$  machts gut



$\frac{2}{2}$  auff Scentenspie- len mit schalle machts gut



$\frac{2}{2}$  machs gut auff seiten spielen mit schalle  $\frac{2}{2}$  machts gut



$\frac{2}{2}$   $\frac{2}{2}$  auff sei ten spielen mit Schalle



machts gut auff seiten spielen mit schalle den des Herrē wort ist war ha ff



alg  $\frac{2}{2}$  und was er zusaget  $\frac{2}{2}$

das





das heist er gewiß er liebet Gerechtigkeit vnd Gerichte



er liebet Gerechtigkeit :/: :/:



vnd Gerichte die Erde ist voll der Güte des Herren



die Erde ist voll der Güte des Herren.

XXI.

Psalms 47.

6. VOC.



Dulcitet mit Händen :/:



:/ mit Händen alle Völker dulcitet mit Händen

alle





al le Böd er vnd jauchzet



Gott mit fröht chem schalle



vnd jauchzet Gott



mit frölichem schalle



den der Herr der aller hö best ist e. schrecklich ein grosser Kö



nig auff dem ganken Erdboden er wird

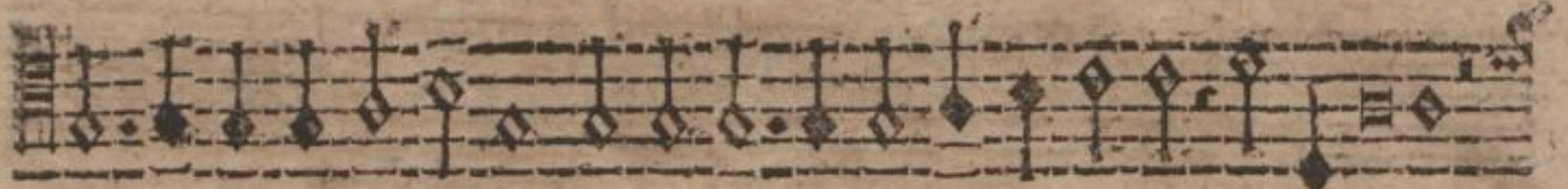


die Böcker vnter vns zwingen v. Len te vn ter vnser Füße

3/4

alle





er er wehlet uns zum ertheil die herrligkeit Ja cob den er liebet



die herrligkeit Jacob een er liebet Gott fähret auff



fäh ret auff mit jauchzen :/: Gott fähret auff fäh ret



auff mit jaugen :/: vnd der Herr mit heller Posaunen 2/3



2/3 mit hel ler Po



saunen 2/3

Coba

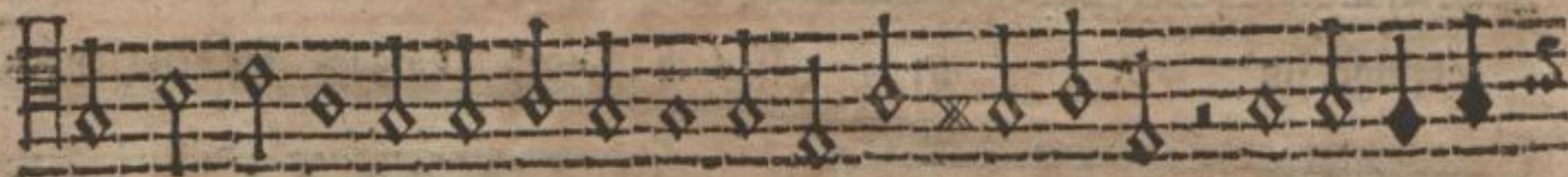




Da sin get lob singet Gott :/:



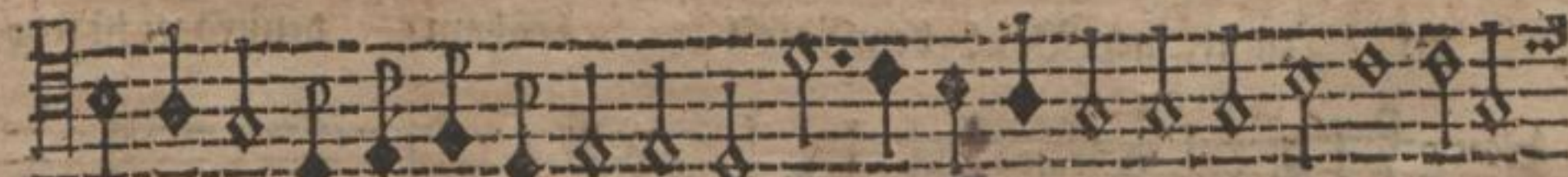
:/: lob sin get :/2 unserm Kö ni ge



denn Gott ist König :/2 auff dem gan-



zen auff dem ganzen Erdboden auff dem gan] zen



Erd boden



:/: lob singet ihm :/2 :/2 :/2

3) 13 lob.





lobsinget ihm 2/: 2/: lobsinget ihm Flug lich lobsinget ihm



2/: 2/: flüglich lobsinget ihm 2/: Flug lich



lobsinget ihm 2/: 2/: flüglich Gott ist König vn ter den Henden



die fürstē vnter den Völkern 2/: sind versamlet 2/:



2/3 in ei nem Volck dem Gott A braham denn Gott ist sehr



erhöhet 2/: bey den Schil den



auff Er den.

lobe



64



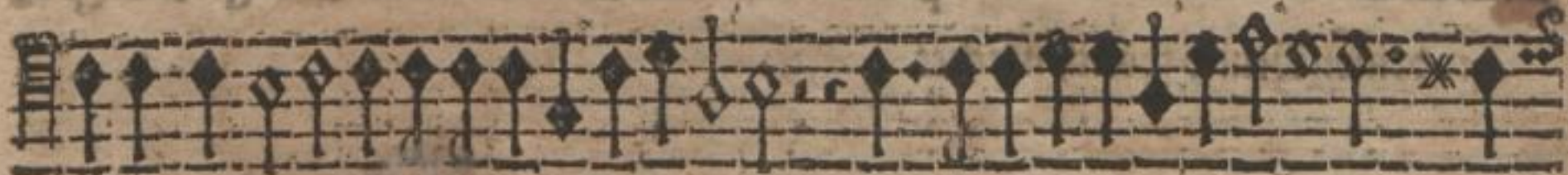
D be den H<sup>e</sup>ren mei ne See le



:/:                    :/:



vnd was in mir ist                    :/:                    seinen heiligen Namen    lobe den H<sup>e</sup>re



ren me ne Seele/                    :/:                    :/:                    vnd ver



gih nit                    :/:                    was er dir guths gethan hat    vnd vergih nicht was er dir



guths gethan hat was er dir guths                    ge than                    hat der dir al le

3i 11j

del







deine Sünde vergibt

der dein Leben vom verderben erlöset

2/2



der dich frö

het

2/2



2/2

2/2

mit Gna

de und barmherzigkeit



der deinen Mund frölich machet

2/2

2/2

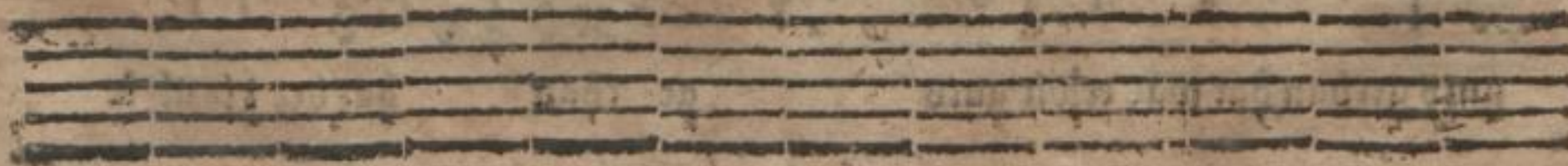
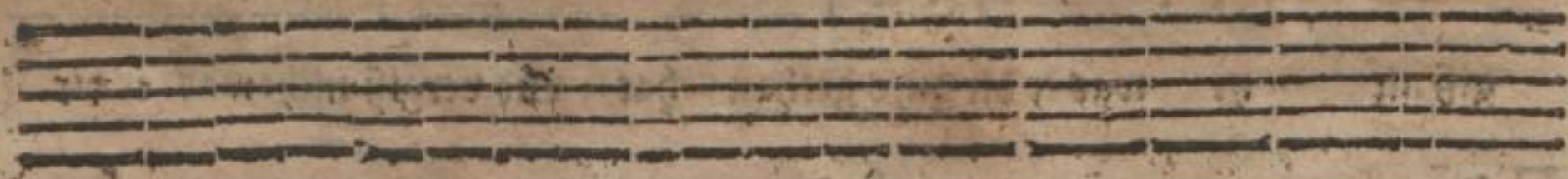


wie ein Ad

ler

2/2

2/2







Ich hab gesehen } der war tro sig und breitet sich aus und  
einen Gottlosen }



grünet und grünet wie ein Lor ber Baum dan man für vber gleng



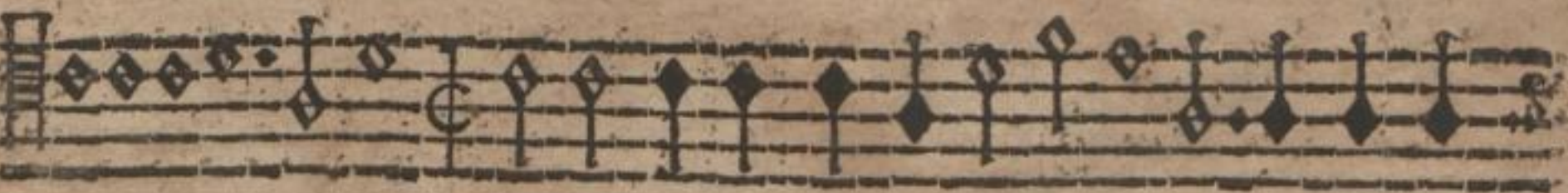
Sihe da war er da hin :/ 2/3



ich fragt nach im :/ da ward er nirgend funden da ward er nirgend



nirgend funden bleib fromb v. halte dich recht 2/3



2/3 denn solchen wirds zu letzt wol gehen denn solchen

wirds



64



wird zu letzt wol ge hen die B bertret ter a ber



werden vertilget mit ein an der ynd die Gottlosen wer den zu letzt auß



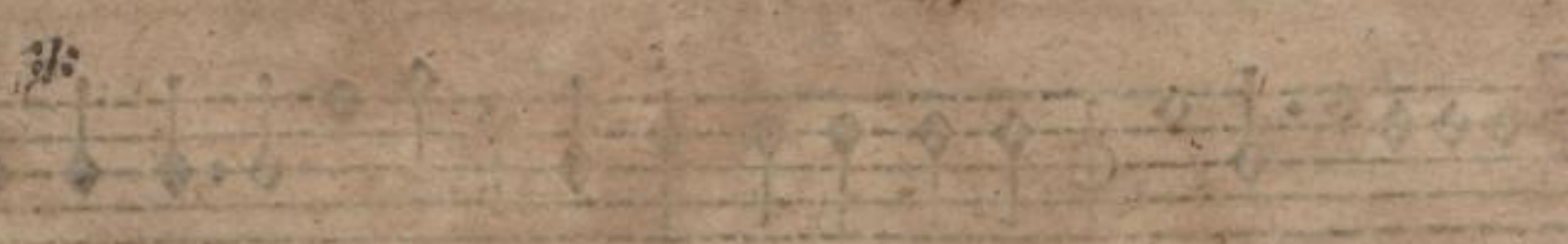
gerottet a ber der Herr :/ hilft den Gerechten der



ist ihre Stärke in der noth in der noth ynd wird sie er ret ten



er wird sie von den Gottlosen erretten ynd ihnen helffen den sie trawē auff in



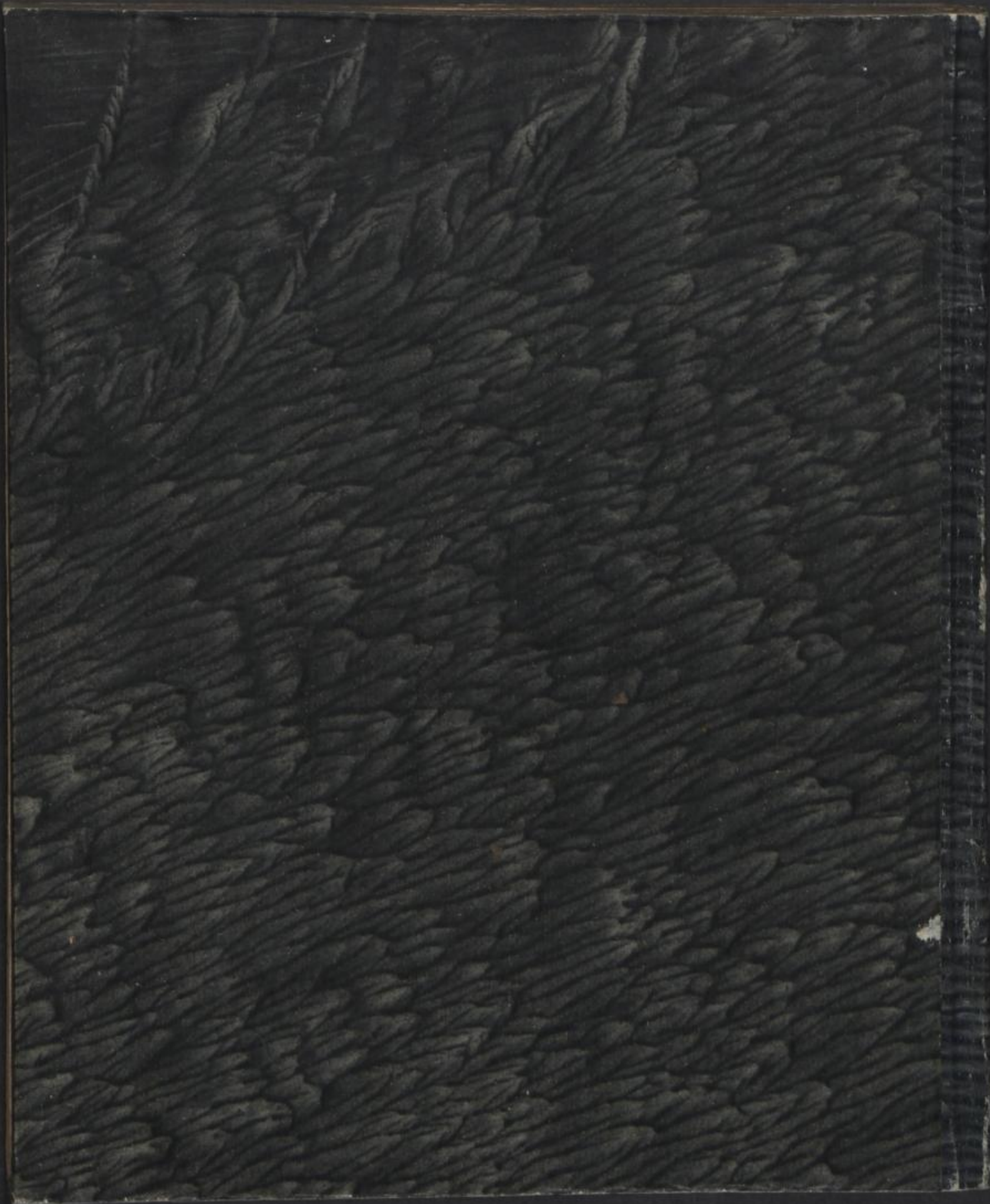
E N D E



Fragment of text from the adjacent page, including the words "PALLI" and "III".







**SLUB**

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id477846076/196>

LEIPZIGER  
STÄDTISCHE  
BIBLIOTHEKEN

